

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Presse. 1890-1944 1907**

361 (6.8.1907) Abendausgabe

# Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen:

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Jahresplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitens größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Expedition:  
Hirtel und Lammstraße Ecke  
nächst Kaiserstr. u. Martipl  
Brief- od. Telegr.-Adr. laute  
nicht auf Namen, sondern:  
„Badische Presse“, Karlsruhe.  
Bezug in Karlsruhe:  
Im Verlage abgeholt:  
Monatlich 60 Pfg.  
Frei ins Haus geliefert:  
Vierteljährlich: M. 2.10.  
Auswärts: bei Abholung  
am Posthalter M. 1.80.  
Durch den Briefträger täglich  
2 mal ins Haus gebracht  
M. 2.52.

5teilige Nummern 5 Pfg.  
Größere Nummern 10 Pfg.

Anzeigen:  
Die Beilage 25 Pfg.,  
die Restbeilage 70 Pfg.

Eigentum und Verlag von  
F. Thiergarten.  
Verantwortlich  
für den politischen, unter-  
haltenden und lokalen Teil  
Albert Herzog,  
für den Anzeigen-Teil  
H. Rinderspacher,  
Königlich in Karlsruhe.

Aufage:  
34000 Expl.  
gedruckt auf 2 Zwicklins-  
Rotationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster  
Umgebung über  
22000  
Abonnenten.

Nr. 361.

Karlsruhe, Dienstag den 6. August 1907.

Telephon-Nr. 86.

23. Jahrgang.

Unsere heutige Abendausgabe umfaßt sechs Seiten.

## Die deutsche Infanterie-Gepäckfrage.

M. p. Die folgenden Ausführungen eines hohen Offiziers und Feldzugteilnehmers geben wir als interessanten Beitrag zu dem hochwichtigen Belastungsproblem des mobilen Fußvolkes wieder, ohne uns allerdings in allen Punkten mit dem von einem alten Praktiker vertretenen Ansichten identifizieren zu wollen:

Noch bevor Anfang August 1870 in Lothringen die Märsche begannen hatte unser kommandierender General von Voigts-Rheke die Tornister ablegen und nach Mainz befördern lassen. Erst Ende September kamen sie zur Truppe zurück. Nach tagelangen angestrengten Märschen erreichten die Anstrengungen unserer Truppe am 16. August den Höhepunkt. Lohmüde und mit durch die Strapazen stark gelichteten Reihern, kamen wir auf dem Gefechtsfeld an. Als wir die Attacke der Garbedragonen für einen auf uns gerichteten Angriff französischer Kavallerie hielten, waren unsere Leute kaum noch imstande aufzumarschieren und stehend das Gewehr in Anschlag zu bringen. Wenn der alte Soldat unter den Einbrüden von damals das Gepäck des Infanteristen von heute betrachtet, das erheblich schwerer ist als das, mit dem wir 1870 in das Feld gingen, so kann er es nicht für möglich halten, daß damit Marschleistungen ausführbar sind, wie sie die Augusttage von 1870 u. a. beim 10. Korps erforderten, und daß mit diesem Gepäck eine Infanterietruppe noch in gefechtsfähiger Verfassung an den Feind gebracht werden kann. Uebermäßige Ermüdung ist der größte Feind des Geistes in einer Truppe, der Kraft, die wir vor allem zur Erreichung des Sieges bedürfen.

Was aber kann geschehen, um das Gepäck zu erleichtern und damit die Leistungsfähigkeit der Truppe für das Gefecht zu erhöhen? Vor allem fort mit dem Tornister und seinem Tragegerüst, welche die für die Leistung des Mannes wichtigsten inneren Organe nachteilig beeinflussen! Hier dafür ein leichter Rucksack von mäßiger Größe an beiden schmalen Tragriemen, der durch seine tiefere Lage, auf dem unteren Teile des Rückens, die Tätigkeit von Herz und Lunge nicht schädigt. Uns genügte 1870 wochenlang für jede Korporalschaft drei kleine Weidbuckenhäuten und ebensolche Siefelbüchsen und für jeden Mann ein Hemd, ein Paar Strümpfe, eine möglichst kleine Büchse mit Wechselfett und ein Paar kleine Kapseln, Wäschenservice sind noch ein Paar Halbschuhe für Quartier und Wirtshaus. Fort auch mit dem im Sommer unentbehrlichen Mantel! Der heutige ist größer und schwerer als der, welchen wir im August 1870 unweit mit uns führten, und der auch ohne Tornister, an bandoliere getragen, sehr lästig wurde. Fort ferner mit dem Zeltstuhl! Mantel und Zeltstuhl, durchgerechnet, sind eine unentbehrliche Last, namentlich da sie, zusammengepackt, nur schwer trocken. In Sommernächten sind Zelte unnötig, und es entwickelt sich auch in kalten Nächten unter den dichtgedrängten darunter ruhenden Mannschaften eine unentbehrliche Luft, so daß in den Randbereichs selbst heiligeren oder kalte die Leute oft schon im Mitternacht aus ihren Zelten herausgetrieben werden. Schutz gegen die Sonnenglut gewährt das Zelt ebenfalls; es strahlt der von der Sonne durchgelassene Erdboden auch bei Nacht noch eine solche Hitze aus, die unter dem Zeltdach nicht entweichen kann, daß der Soldat darunter die erwünschte Ruhe nicht findet. Der Tornister mit dem darin gelegten Zeltstuhl und Mantel ist dazu hinderlich beim Steigen und Niederkommen. Der Tornister stößt gegen den Nackenschirm des Helms und drückt den Helm in das Gesicht. Die erste Bewegung des Schützen beim Knien oder Hinlegen ist ein Griff nach dem Helm, um ihn wieder aus dem Gesicht in den Nacken zu drücken, was nicht leicht gelingt, da der Tornister im Wege ist. Das ist im Gefecht unschwer nachteiliger, da gerade nach dem Hinwerfen der Schütze, statt mit sich beschäftigt zu sein, die Aufmerksamkeit mit dem Auge auf den Feind, mit dem Ohr auf den Führer, der Ziel und Visier

bestimmt, richten soll. Auch der erleichterte Helm ist trotz des Ueberzuges mit seinem lackierten Lederlopf und den Metallbeschlägen eine heiße, lästige Kopfbedeckung, die besser durch eine Schirm-Feldmütze, wie sie andere Armeen schon besitzen oder noch einführen, ersetzt wird.

Anstelle des Mantels und der Zeltbahn sollte für einen Feldzug im Sommer ein Umhang mit Kapuze aus Gloriaseide treten, ein Stoff, der dauerhaft, sehr leicht und wasserdicht ist und, unter der Kapuze des Rucksacks getragen, wenig Raum wegnimmt. Der eiserne Bestand kann verringert werden; es können namentlich die Fleischbüchsen weggelassen, denn aus Gemüsesäften und Zwieback läßt sich ein hinreichend kräftiges Mahl bereiten. Wenn aber die Schlacht 3—4 Tage dauert, so müssen auf Rastautomobilen Fleischkonserven der Truppe zugeführt werden. Die Verbindung der Truppe mit den Magazinen zum Zwecke der Zufuhr von Lebensmitteln und Munition erscheint als der beste Dienst, den fürs erste noch das Automobil der Armee zu leisten vermag.

Eine Belastung des Mannes mit 90 statt mit 120 Patronen erscheint völlig genügend; im Jahre 1870 trug er 80 Patronen. Man hatte in den Gefechen von damals den Eindruck, daß unsere Soldaten sorgfältiger im Verfeuern ihrer Patronen waren, als heute die Reizung besteht. Mit der Einführung des Wechselladers ist eine rage de feu, in den Märschen namentlich, immer mehr zutage getreten. Auch sind wir der Meinung, daß unsere Taktik dazu beitragen könnte, mit weniger Patronen und mit mehr Ersparung von Blut und Leben die Entscheidung herbeizuführen. Mit wie wenig Patronen die Verteidigung gegen einen weit überlegenen Angreifer sich führen läßt, beweist die Verteidigung des Kirchhofs von Beaune la Rolande. Und wenn, statt an allen Punkten der Schlachtlinie die Entscheidung zu suchen und zu fügen, am 18. August 1870 die Entscheidung nur bei St. Privat gesucht, an allen übrigen Punkten aber der Feind nur beschäftigt worden wäre — vielleicht sogar nur mit Artillerie — der Erfolg wäre mit weniger Patronen und weniger deutschem Blute der gleiche gewesen. Wir sollten den Gedanken aufgeben, gegen einen eingedrungenen oder sonst gut gedeckten Gegner eine Feuerüberlegenheit durch Treffesultate erzielen zu wollen. Der Angriff ist nur durchführbar gegen eine Einbruchsstelle, wo der Gegner mit erdrückender Artillerie- und Infanteriefeuer, gegen das er nicht aufkommen kann, überschüttet wird, und das anhängt, bis die Sturmkolonnen, in sich und auf die Schützenlinien aufgeschlossen, mit erdrückender Uebermacht in die Stellung des Gegners einbrechen. Zur Durchführung eines solchen Angriffs genügen aber 90 vom Soldaten getragene und die aus dem Patronenmagazin vor dem Gefecht bereiteten Patronen.

## Badische Chronik.

\* **Durlach**, 6. Aug. Gestern nachmittag geriet der verheiratete Fuhrmann **Hoh** unter einen beladenen Schuttlwagen und zog sich schwere Verletzungen an den Beinen zu. — Der Durchstich der Kleinbahn in das neue Fingelhützel erfolgte gestern mittag. Die Fingel selbst wird in 3—4 Wochen ebenfalls in das neue Bett eingeleitet werden.

\* **Mannheim**, 6. Juli. In vergangener Nacht hat der 23 Jahre alte, ledige Tagelöhner **Theodor Kähler** von hier auf der Mittelstraße den 20 Jahre alten, ledigen Tagelöhner **Georg Kehler** nach vorausgegangenem kurzen Wortstreit durch einen Dolchstich in die Brust getötet. Der Täter ist verhaftet.

\* **Heidelberg**, 6. Aug. Die Zahl der unsere Stadt in diesem Jahr besuchenden Fremden hat gestern die 100 000 erreicht.

□ **Wilsbachheim** (A. Raabstr.) 6. Aug. In der hiesigen Gemeinde mit fast durchweg landwirtschaftlicher Bevölkerung wurden in den letzten Wochen nach allgemeiner Schätzung an 800 Zentner Grünkern hergestellt. Dafür wurden pro Zentner durchschnittlich 30 M. erlöst und somit die hübsche Summe von rund 24 000 M. erzielt. Hervorragende Probuquanten erhielten sogar Bestellungen aus dem badischen Oberland und der Saar.

\* **Kuppenheim** (A. Raabstr.) 6. Aug. Heute morgen wurde der 59 Jahre alte verheiratete **Christian Sommer** von Oberndorf am Neckar

der Holzmehlfabrik (früheres Zementwerk) tot aufgefunden. Ob Selbstmord oder Unfall vorliegt, ist noch nicht festgestellt.

\* **Euggental** (A. Waldkirch), 6. Aug. Der hiesige Musikverein wird am 18. August d. J. sein 50jähriges Stiftungsfest in besonders feierlicher Weise begehen.

\* **Freiburg i. B.**, 5. Aug. Wie schon kurz gemeldet wurde, ist dem **Farrer Gaisert** der Rest seiner Strafe im Gnadenwege erlassen worden; seine Entlassung aus dem Gefängnis erfolgte am 1. August. Nach Mitteilung des „Freib. Boten“ wird **Farrer Gaisert** die nächste Zeit seiner Erholung widmen und wahrscheinlich einen kurzen Aufenthalt in der Schweiz nehmen. Es heißt in künftigen Kreisen, er werde demnach sein Pfarramt in Gündelwangen bei Bomsdorf wieder übernehmen.

## Aus der Residenz.

Karlsruhe, 6. August.

— **Goldene Hochzeit**. Heute feiern **Herr Hofrat Dr. Th. Adhlie** und **Frau** die Feier ihrer goldenen Hochzeit. Der Jubilar steht im 79. Lebensjahre, die Gattin im 70.

— **Eine herzliche Feier**, der 70. Geburtstag des Herrn Oberlehrer **A. D. Dursch** (f. H. in Eingen), veranstaltete am Sonntag der Stammtisch der Alt-Jungen im Lyceum. Auf das noch immer jugendfrische Geburtstagskind wurden von verschiedenen Gästen, auch Herrn **Kloster Looste** ausgebracht. Ein prächtiger Blumenstrauß ward das sichtbare Zeichen der Wertschätzung. Der hübsch arrangierte Abend verlief in gemüthlicher Weise.

— **Die Vererdigung** von Hofopernsänger **Louis Kull**, der einer Blinddarmentzündung erlegen ist, fand gestern nachmittag unter großer Teilnahme seiner zahlreichen hiesigen Freunde und Kollegen auf dem hiesigen Friedhofe statt. Die Feier in der Kapelle wurde durch Chorvorträge verschönt. Am Grabe wurden zahlreiche Kranzspenden niedergelegt, u. a. auch von der Intendantur des Großh. Hoftheaters.

— **Die Photographie** in natürlichen Farben ist etwas, mit dem sich die photographische Fachwelt seit Langem beschäftigt. Es stellte sich heraus, daß von einem „gelösten Problem“ nie die Rede sein konnte. In der letzten Zeit beschäftigten sich die Fachblätter viel mit dem neuesten Verfahren der französischen Forscher und Trockenplattenfabrikanten **Gesbriker Lumiere**. Nach den Versuchsergebnissen, die von dem Fachlehrer **S. Spöck** an der „Lehr- und Versuchsanstalt für Photographie, Lichtdruck und Gravüre zu München“ gewonnen wurden, zu schließen, stellt das neue Verfahren in der Tat eine epochale Erfindung dar. Mit einer einzigen Aufnahme gelingt es, ein farbiges Bild auf die Platte zu bringen. Das neue Verfahren fußt auf dem Prinzip der Dreifarbenwirkung. Wir haben es mit einer Platte zu tun, die zuerst mit einem Netz von farbigen Stärkelöchern überzogen ist. Diese Stärkelöcher sind rot, grün und blau gefärbt, so daß also eine Fläche vorhanden ist, bei der die drei Farben nicht gemischt, sondern nebeneinander angeordnet, aufgelagert erscheinen. Diese farbige Fläche ist mit der lichtempfindlichen Emulsion überzogen. Im Gegensatz zu der gewöhnlichen Aufnahmehaltung wird nun das Licht von der Glasplatte aus auf die Platte geleitet, so daß also die Lichtstrahlen zuerst das Farbrösch, d. i. den Stärkeschleier, passieren müssen. Hierbei werden nun die verschiedenen farbigen Lichtstrahlen teils ungehindert durchgelassen, teils absorbiert, so daß mithin die lichtempfindliche Schicht nur von solchem Licht bestrahlt werden kann, das das betreffende vorgelagerte Farbrösch durchdringen ließ. Nach der Entwicklung der Aufnahme, sowie nach Einwirkung einiger weiterer Manipulationen, deren Erläuterung hier zu weit führen würde, resultiert das farbige Bild in der Durchsicht mit einer überdeutlich verblühenden Farbwirkung. Welche Nachfrage nach den neuen Platten herrscht, geht schon aus dem Umstande hervor, daß die Fabrik den Bedarf kaum für Frankreich bewältigt, so daß auch nach Deutschland bereits nur einzelne Versuchsplatten gelangen konnten. (Wer sich in unserer Stadt für die Sache interessiert, dem sei mitgeteilt, daß es dem hiesigen Spezialhaus für Photographie des Herrn **J. A. Guber** gelungen ist, solche Platten in beschränkter Anzahl zu erhalten und sind

Jahre etwas gesteigert. Die Zahl der Leser betrug 187, die der aus-geliehenen Bücher 5500.

Die Vermögensverhältnisse bezeichnen der Bericht als günstige. Wie aus der Vermögens-Darstellung ersichtlich, beträgt die Gesamt-Zunahme 214 701 M 77 S. Diefelbe ist hauptsächlich auf die erstmalige Aufnahme der im Berichtsjahr neu entstandenen Stiftungen zurückzuführen, welche im einzelnen betragen haben: Großherzogin-Luisen-Jubiläum-Stiftung 108 000 M, Stiftung „Widwettin“ 15 000 M, Unterhaltungs-fonds für Haushaltungslehrerinnen (Stapfer-Stiftung) 5000 M, und Dr. Wendtscher Freiheitsfonds 12 000 M. Erhebliche Vermögens-zunahme haben zu verzeichnen: der Pensionsfonds der Krankenschwestern, infolge größerer Geschenke und des Kinderhospitals Dürheim durch den Gewinn beim Verkauf des alten Kinderhospitals-Gebäudes. Die Vermögensabnahmen beim Heim Friedrichstift, bei der Abteilung II mit den beiden Krippen und der Abteilung III mit dem Ludwig Wilhelm-Krankenhaus sind auf die Betriebsdefizite der betr. Anstalten zurückzuführen. Die Abnahme beim Zentralfonds ist durch besondere Ausgaben im Berichtsjahre hervorgerufen. Im Berichtsjahr wurde einer Anregung der Protektorin zufolge nach dem Muster der Marken des schwedischen Nationalvereins eine Wohltätigkeitsmarke mit den Wapen des Großherzogs und der Großherzogin als Vriefberücksichtigung hergestellt. Die Gesamtentnahme hiervon betrug rund 2600 M. Die stetige Erweiterung der Vereinsunternehmungen brachte eine erhebliche Steigerung des Umfangs des Kasseneffens. Der Gesamtumsatz hat im Berichtsjahre 3 600 000 M überschritten, während er im Jahr 1901 nur rund 1 600 000 M betragen hat. — In dem Jahresbericht folgen alsdann die Berichte über die Tätigkeit der einzelnen Abteilungen. Die Abteilung I umfaßt Frauenbildungs- und Erwerbspflege, und in ihrer Unterabteilung: Ausbildung der Handarbeitslehrerinnen an den verschiedenen Schulen. Abteilung II umfaßt die Kinderpflege, die folgende Abteilung die Krankenpflege. Abteilung IV jedoch Armenpflege und Wohltätigkeit. Hier ist zunächst die Tätigkeit des Sophienfrauenvereins, des Elisabethenvereins behandelt, sodann werden Mitteilungen über die Mädchenfürsorge, über das Geschäftsgehilfenheim, über Arbeiterinnenfürsorge, über die Mädchenschule, den Mädcherverein, den Beschäftigungsverein, die Kochschule, die Volksschule gemacht. Abteilung V umfaßt die Bekämpfung der Lungentuberkulose und Abteilung VI die Säuglingsfürsorge.

Des weitesten enthält der Jahresbericht Darstellungen über die Tätigkeit der Zweigvereine, deren Zahl auf 378 gestiegen ist. Durch 19

## Aus dem Badischen Frauenverein.

— **Karlsruhe**, 6. Aug. Der 47. Jahresbericht des Badischen Frauenvereins hebt zunächst die Feier des goldenen Jubiläums unseres Großherzogspaares hervor, wie im weiteren der wichtigeren Ereignisse aus dem Großherzoglichen Hause gedacht wird. In gewohnter Weise durfte sich der Verein auch in diesem Jahre der Fürsorge und Unterstützung seitens der Großherzoglichen Regierung sowie der Stadtverwaltung erfreuen. Für die Geschichte des Vereins ist das Jahr 1906 noch insofern von besonderer Bedeutung gewesen, als zu den bisher im Vorstand bestehenden vier Abteilungen zwei neue hinzutraten: Abteilung V für Bekämpfung der Lungentuberkulose und Abteilung VI für Bekämpfung der Säuglingsherblichkeit. Waren für diese Aufgaben auch schon seit mehreren Jahren von Seiten des Vereins besondere Einrichtungen getroffen, so wurden sie doch erst durch Aufnahme dieser Tätigkeit in die Satzung und Bildung der besonderen Abteilungen zu eigentlichen Vereinsaufgaben und mit dem Verein in organische Verbindung gebracht. Daß dies trotz mancherlei Bedenken und Schwierigkeiten erreicht wurde, ist das besondere Verdienst des Herrn Geheimrats **Dr. Vattchner**, der noch vor Schluß des Jahres aus seiner unermüdbaren segensreichen Tätigkeit durch den Tod abberufen wurde. Der Eintrag dieses durch reiches Wissen, Umsicht und Geschick, durch edle Menschlichkeit und rastlose Arbeitsfreudigkeit bis ins hohe Alter ausgezeichneten Mannes, der fast vier Jahrzehnte hindurch sich dem Werke der Nächstenliebe im Dienste unseres Vereins gewidmet hat, bedeutet für den Badischen Frauenverein einen ungemein großen Verlust. Noch weitere schmerzliche Verluste hat das abgelaufene Jahr gebracht. Durch den Tod wurde Frau Staatsminister **Koch**, die Grünberin und unermüdbare langjährige Leiterin der Volksbibliothek und ihre treue Mitarbeiterin an diesem Werk, **Fräulein Marie Regensburger**, sowie **Fräulein Emilie Roth** entzogen, die seit 1889 im Elisabethenverein, dann in den Koch- und Mädchenschulen sowie auf dem ganzen Gebiete der Mädchenfürsorge unermüdet und erfolgreich tätig, von 1890 bis 1895 als Hausoberin im Luisenhaus im Segen wirkte. Auch in den Herren Oberlandesgerichtsrat **Holler**, früherer Beirat des Zweigvereins Konstanz und nach seiner Ueberiedelung nach Karlsruhe Beirat der Unterabteilung für Pflege thätigster Kinder, und Privatier **Friedrich Knab**, Beirat der Volksküche B, hat der Verein bewährte Kräfte verloren. Die Gesamtleitung des Vereins ruht in den Händen des Zentralkomitees. Die Landesversammlung fand am 29.

Oktober bei zahlreicher Beteiligung im „Rosengarten“ zu Mannheim statt. In ungeändertem Fortgang befindet sich die Förderung des Unterrichts in den weiblichen Handarbeiten an den Volksschulen. An 4 Orten, in Eppingen, Königshofen, Neustadt und Waldkirch, wurden Bezirksausstellungen von Industrie- und Kunstwerken veranstaltet. Diese von allen Arbeitslehrerinnen, Schulbehörden, Prüfungskommissionen und Frauenvereinsvorständen des betr. Bezirks besuchten Ausstellungen erweisen sich in Verbindung mit den alljährlich von Ihrer königlichen Hoheit verliehenen Auszeichnungen für tüchtige Lehrerinnen bei langjähriger erspriehlicher Dienstzeit und mit der Verteilung von Prämien für die besten Schülerinnen des Handarbeitsunterrichts in den obersten Klassen der Volksschule fortgesetzt als ein Mittel außerordentlicher Anreizung und Förderung des Unterrichts. Als solche Prämien wurden im verfloffenen Jahre durch Vermittelung der Frauenvereine 793 von der Großherzogin gestiftete Exemplare des Erbauungsschriftchens „Mit Gott!“ und durch Vermittelung der Schulbehörden 1977 der künstlerisch ausgeführten Belobungszeugnisse auf Antrag der Prüfungskommission verteilt. Das Handpinnen wird seitens des Vereins fortgesetzt gepflegt, teils durch Veranstaltung von Spinnkursen und Spinnabenden, teils durch Gewährung von Prämien für tüchtige Leistungen und Weisfisen zur Beschaffung von Hanf. Die Spinnkurse wie die Spinnabende werden allgemein durch Fest feiern geschlossen. Dank der Stiftung der Großherzogin, ferner der Weisfise der Großh. Oberschulbehörde und der Schenkung der ehemaligen Reinewergergasse des Stadt- und Landbezirks Karlsruhe von 1700 M, ist der Verein fortgesetzt in der Lage, zur Veranstaltung von Spinnkursen Anschaffung von Spinnhanf usw. Unternehmungen zu bewilligen. Der Haushaltungsunterricht in dem Fortbildungsinstitut der Mädchenschule ist jetzt in 150 Gemeinden des Landes eingeführt. Wanderversuche für erwachsene Mädchen fanden im Lande 10 statt, daneben wurde noch eine Anzahl von Kochkursen für solche Mädchen durch Haushaltungslehrerinnen abgehalten. Die von unserem Verein angeregte Verwendung der Kochkiste hat sowohl im Unterricht, als im bürgerlichen Leben weiteren Eingang gefunden und sich bewährt. Leider bringen, wie der Bericht betont, noch immer die Arbeiterkreise, für die sie ja vor allem größten Wert ist, der Sache vielfach wenig Verständnis entgegen. Die Inanspruchnahme der Bibliothek war erfreulichweise eine recht gute. Es wurden von auswärtigen Gemeinden 87 Sendungen mit ungefähr 4000 Bänden bezogen und in 27 Landorten 38 Lichtbildvorführungen veranstaltet, zu denen der Verein die Apparate und Bilder lieferte. Das Ausleihgeschäft im Bibliotheksaal hat sich gegenüber dem vergangenen

bereits mit denselben Versuche gemacht, die gute Resultate erzielen. Herr H. A. Huber stellte einen Teil der Platten hiesigen Instituten sowie hervorragenden Amateuren zur Verfügung, so daß also auch in Karlsruhe Proben dieser neuen wissenschaftlichen Erfindungsfähigkeit vorhanden sind. (Die Med.)

Im Apollotheater geben z. Bt. die Uferini ihre interessanten Vorstellungen. Es mag gleich bemerkt sein, daß die oft staunenswerten Darbietungen nicht zu verwechseln sind mit diesen anderen in diesem Genre, sondern daß tatsächlich nur neue und sensationelle Experimente zur Darstellung gebracht werden und man sich daher diesem „Zauber“ mit Vergnügen hingeben darf. In launiger Art erläutert Uferini manches zur Freude der Anwesenden. Und während er erklärt, gibt er neue Rätsel auf. Kaum ein einziges Kunststück kann man sich auf irgend eine Art zurücklegen. Uferini ist wirklich ein Zauberlump. Die Schlußnummer, der Tanz unter Beleuchtungseffekten, der von zwei Damen ausgeführt wird, vervollständigt durch seine entzückenden Farbenwirkungen und Linien- und Flächenformen das Programm nach der künstlerischen Seite. Ein Besuch der Darbietungen kann nur empfohlen werden.

Zum Fall Ha...

Der Herr im grauen Bart gefunden!

— Karlsruhe, 6. Aug. Der im Prozeß Hau vielgenannte „Herr im grauen Bart“, der am 6. November in Baden-Baden hinter den beiden Damen Kolltor herging und bisher bekanntlich von den Behörden nicht ermittelt werden konnte, ist jetzt von der Verteidigung in der Person des Herrn v. Lindenau in Mannheim festgestellt worden. Herr von Lindenau bestätigt zugleich den Inhalt eines von ihm während der Karlsruhe-Projektage an den Verteidiger geschriebenen Briefes ohne Unterschrift, in dem er den Hergang der Sache darstellt und betont, daß Ha der Täter nicht ist. Herr von Lindenau bestätigt heute in einer vor den Herren Rechtsanwalt Dr. Dies und Rechtsanwalt Dr. Götter abgegebenen Erklärung die Autorschaft und die Richtigkeit dieses Briefes: „Mannheim, den 6. August 1907.“

Im Hause R. 7, 14.

Herr Baron von Lindenau erklärt heute mit seiner Unterschrift, daß der von ihm an den Verteidiger Dr. Dies gerichtete Brief vom 20. Juli 1907 von ihm geschrieben und daß der Inhalt des Briefes der Wahrheit entspricht.

A. Freiherr von Lindenau.

Die Ermittlung des Schreibers erfolgte mit Unterstützung des Herrn Kriminalkommissärs Marx in Karlsruhe.

Aus den Nachbarländern.

— St. Ingbert, 6. Aug. Gestern Abend ging über die hiesige Gemarkung ein schweres Gewitter nieder. Der Hagel fiel in Größe von Taubeneiern und lag lt. „Pfl. Kur.“ stellenweise 5 Zentimeter hoch. Der Schaden an Feldfrüchten dürfte, weil die Ernte bereits vorgeschritten ist, nicht sehr groß sein, hingegen ist das Obst zum größten Teil abgeschlagen.

Telegramme der „Bad. Presse“.

— Berlin, 6. Aug. Der König von Siam besuchte gestern die Hoch- und Untergrundbahn und den Zoologischen Garten.

— Berlin, 6. Aug. Entgegen anderen Meldungen wird von zuverlässiger Seite erklärt, daß sich in der Haltung der Kolonialverwaltung nach den letzten Erklärungen des Staatssekretärs in Sachen einer Kolonial-Armee nichts geändert habe, d. h. die Kolonialverwaltung stehe dem Gedanken einer Kolonial-Armee nach wie vor fern.

— Witten, 6. Aug. Dr. Peters erklärte auf einem ihm zu Ehren veranstalteten Festmahle, von einem der vielgenannten Giesebrechts sei ihm ein Erpressungsbrief zugegangen, in welchem mit weiteren Veröffentlichungen gedroht wurde, wenn Peters nicht binnen acht Tagen 10 000 Mark zahle. Der Brief ist der Staatsanwaltschaft übergeben worden.

— Kiel, 6. Aug. Das Schiff „Pommern“ wurde heute hier in Dienst gestellt.

— München, 6. Aug. Der bekannte bayerische Landtagsabgeordnete Dr. Heim, der zur Erholung sich in den bayerischen Wald begeben hatte, mußte infolge Herzschwäche wieder nach Regensburg zurückkehren.

neu aufgenommene Zweigvereine sind dem Landesverein 1488 neue Mitglieder zugeführt worden. Die Zahl der Mitglieder sämtlicher Zweigvereine ist von 65 768 auf 70 473, somit um 4710 gestiegen. Rechnet man zu der Mitgliederzahl der Zweigvereine noch jene des Karlsruher Vereins mit 1100, so ergibt sich als Gesamtzahl der Mitglieder des Vereins 71 573. Die Förderung des Handarbeitsunterrichts hat sich fortgesetzt eine große Zahl von Zweigvereinen angelesen sein lassen. Eigene Handarbeitschulen haben 43 Vereine. Einzelkurse für schulentlassene Mädchen sind wieder in großer Zahl abgehalten worden. Die Ueberwachung des Handarbeitsunterrichts in den Volksschulen wurde von 280 Vereinen ausgeübt. — Der Beaufsichtigung des Hauswirtschaftsunterrichts in der Fortbildungsschule der Mädchen, dessen Einführung vielfach der Anregung seitens der Vereine zu verdanken ist, widmen sich 41 Vereine. Eigene Kochschulen besitzen die Vereine Lahr, Lörrach, eine eigene Hauswirtschaftsschule der Luise-Frauenverein Freiburg, Gernsbach und Baden. Kochkurse wurden von 23 Vereinen teils durch Wandervollstreckern, teils durch Hauswirtschaftslehrerinnen ihrer Gemeinden abgehalten. Die Dienstdienstschulen in Freiburg und Heidelberg, sowie die vom Verein in Mannheim in eigener Weise veranstaltete Ausbildung weiblicher Dienstmädchen bestanden erfolgreich weiter. Der Kinderpflege ist die Fürsorge der Vereine in fortschreitender Weise zugewendet. Im Bestand der von den Zweigvereinen unterhaltenen Kleinkinderbetreuungsanstalten 99 (gegen 96) und in der Mitwirkung bei solchen 112 (gegen 95). Die Zahl der Vereine, die sich mit der Ueberwachung der Pflege- und Haltekinde befassen, ist noch immer im Wachsen begriffen, sie beträgt jetzt 166. Zu den erfreulichsten Fortschritten gehören in diesem Jahre auch wieder jene der Verbesserungen in der Krankenpflege. Die Zahl der Krankenpflegestationen hat um 6 zugenommen und sich von 160 auf 166 gehoben. Der Wäbnerinnenpflege wird durch die Vereine in reichem Maße die Aufmerksamkeit zugewendet. Es widmen sich derselben 25 Vereine. Bezüglich der Bekämpfung der Augenkrankheiten haben die Zweigvereine zum Teil eine recht rührige Tätigkeit entfaltet. Wie aus einer Tabelle ersichtlich ist, haben sich 148 Vereine dieser Aufgabe angenommen. In der fast von allen Zweigvereinen geübten Armenpflege ist bei der noch fortdauernd ungenügenden Beilage eher eine Zunahme als eine Abnahme der Leistungen zu verzeichnen, wenn auch die Zahl der unterstützten Armen etwas zurückgegangen ist. Die Zahl der von den Zweigvereinen unterhaltenen Volksschulen hat sich dadurch um eine vermehrt, daß in Mannheim eine dritte Volksschule in schönen Räumen und sehr zweckmäßiger Ausstattung errichtet worden ist. Die Anstalten in Heidelberg, Lörrach, Mannheim und Eriberg waren in befriedigender Weise besucht. Es ergibt sich auf Schluß des Berichtsjahres ein Kleinvermögen der Zweigvereine von 2 573 905 M., aus dem sich unter Hinzurechnung des Kleinvermögens des Hauptvereins ein Gesamtvermögen des Badischen Frauenvereins von 4 274 095 M. gegen 3 933 041 M. im Jahr 1906 berechnet. — Am Schluß des Berichts, dem noch die Rechnungsergebnisse in übersichtlichen Tabellen angefügt sind, damit der Vorstand des Badischen Frauenvereins den Mitgliedern, Freunden und Wohltätern für die geleistete treue Arbeit.

hd Rom, 6. Aug. Angesichts der Ankündigung eines allgemeinen Anstresses für ganz Italien als Zeichen des Protestes gegen die hieritalen Stände treffen die Behörden umfangreiche Vorbereitungen zur Aufrechterhaltung der Ordnung.

— Paris, 6. Aug. Gestern Abend starb in Troyer nach längerer Krankheit der zum Erzbischof von Chambéry ernannte frühere Bischof von Troyer Monsignor Relacat.

— Paris, 6. Aug. Einem Blatte zufolge hat der Ordensrat der Ehrenlegion die vom Unterrichtsminister für den Direktor der Kultusabteilung Majean beantragte Verleihung des Ritterkreuzes der Ehrenlegion verweigert. In Regierungskreisen hat diese Weigerung um so lebhafter Bestimmung hervorgerufen, als Majean einer der Hauptmitarbeiter Briands bei der Durchführung des Trennungsgesetzes war.

— Paris, 6. Aug. Das strafgerichtliche Verfahren gegen den ehemaligen Matrosen Maillé, der am 14. Juli bei der Vorbereitung des Präsidenten einen Schuß abgefeuert hatte, wurde eingestellt. Maillé soll in ein Irrenhaus gebracht werden.

— Detroit, 6. Aug. (Auf deutsch-antlantischem Kabel.) Während der Tagung der Deutschen Armeeveteranen-Vereinigung ist ein Antwortelegramm des Präsidenten Roosevelt in Erwiderung des ihm seitens der Vereinigung übersandten Begrüßungstelegramms eingelaufen, welches folgenden Wortlaut hat: „Empfangen Sie meinen herzlichsten Dank für das durch Sie an mich gerichtete Teleggramm. Ich wünsche allen Mitgliedern meine besten Wünsche sowie meine vollste Billigung auszusprechen zu der wunderbaren Art, in der sie ihr amerikanisches Bürgertum betätigen.“ Die Veteranen haben auch ein Glückwunsch-telegramm an den Kaiser gerichtet.

Kaiser und Jar vor Swinemünde.

— Swinemünde, 6. Aug. Gestern Abend waren die Ufer von Swinemünde, Albed und Heringsdorf mit buntem Feuerwerk abgebrannt. Als Nachts 10 Uhr die Abendstunde auf dem russischen Kaiserschiff „Standart“ beendet war, flammte auf ein Raketenfeuer die Illumination an allen auf der Reede liegenden deutschen Schiffen auf. Jedes Schiff zeigte zwischen den Masten ein riesiges „N“ mit der russischen Kaiserkrone darüber. Die „Hohenzollern“ führte wie immer die Kaiserstandarte, zusammengeleitet aus 360 Glühkörpern. Auf ein weiteres Raketenfeuer begannen sämtliche Scheinwerfer nach Abstellung der Illumination zu leuchten. Dann stiegen von den Schiffen Tausende von Leuchtsternen zum Nachthimmel empor. Die Scheinwerferleuchten wiederholten sich und hierauf leuchtete die Illumination wieder auf, bis der Kaiser nach 11 Uhr von Bord des „Standart“ auf die „Hohenzollern“ zurückkehrte.

— Swinemünde, 6. Aug. Um 9 Uhr vormittags fand auf dem russischen Kaiserschiff „Standart“ ein Familienfrühstück statt, zu dem der Kaiser in russischer Seemanns-Uniform, begleitet vom diensttuenden Flügeladjutanten, sich begab.

— Swinemünde, 6. Aug. Bei der Abschiedsfeier an Bord des „Standart“ beachte Kaiser Nikolaus folgenden Trinkspruch aus:

„Ich bin glücklich, daß ich Gelegenheit habe, Ew. Majestät für die mir bereicherte so herzliche Aufnahme aufrichtig zu danken und den ganzen Wert zum Ausdruck zu bringen, den ich auf die Fortdauer der Beziehungen überlieferter Freundschaft und Verwandtschaft lege, die beständig ein enges Band zwischen unseren Häusern und Ländern gewesen sind. Nachdem ich mit lebhaftem Interesse und großer Bewunderung dem Manöver der schönen deutschen Flotte beigewohnt, erhebe ich mein Glas auf die Gesundheit Kaiser Wilhelms, des obersten Chefs dieser Flotte und auf das Gedeihen der tapferen deutschen Marine.“

Kaiser Wilhelm erwiderte:

„Ew. Majestät sage ich meinen herzlichsten Dank für die soeben gesprochenen gütigen Worte, welche die Freundschaft zum Ausdruck gebracht haben, die uns und unsere Länder verbindet. Es ist das erste Mal, daß meine Flotte unter dem Kommando meines Bruders die Ehre gehabt hat, vor Ew. Majestät zu manövrieren. Die anerkennenden Worte Ew. Majestät werden in den Herzen meiner Offiziere und Mannschaften fortleben. Wir alle sind von dem Wunsch durchdrungen, daß es Ew. Majestät vergönnt sein möge, den eingeleiteten Ausbau der russischen Flotte erfolgreich durchzuführen.“

Die Ew. Majestät bin auch ich erfüllt von der unerschütterlichen Freundschaft unserer Häuser und unserer Völker. Diese Freundschaft hat mehr als ein Jahrhundert überdauert. Sie verbindet unsere Häuser und wir werden dauernd verbunden sein. Ich erhebe mein Glas auf das Wohl des Kaisers Nikolaus. Seine Majestät Kaiser Nikolaus von Rußland Hurra! Hurra! Hurra!“

Vermischtes.

— Dresden, 6. Aug. (Tel.) Unweit der Brühlischen Terrasse geriet infolge der Nachlässigkeit eines Anabers der mit seinen beiden Geschwistern besetzte Kinderwagen auf der abwärtsigen Gangbahn ins Rollen und stieß auf der Fahrbahn an einen Postwagen an. Hierbei wurden beide Kinder aus dem Wagen geschleudert. Der 10 Monate alte Anabe wurde tödlich überfahren. Den Postwagenfahrer trifft keine Schuld.

— Freiberg i. S., 6. Aug. (Tel.) Auf dem Wege von Chemnitz nach Freiberg geriet ein Automobil plötzlich in Flammen und verbrannte bis auf das Eisengerippe. Dem Fahrer und einzigen Insassen, einem Chemnitzer, gelang es, sich zu retten.

— Chemnitz, 6. Aug. (Tel.) Bei einem Ausflug kürzte in der Nähe von Arbach ein 17jähriger junger Mann infolge eines ihm plötzlich überkommenen Unwohlseins vom Rabe und brach das Genick.

— Hamburg, 6. Aug. (Tel.) Von der Befahrung des an der arabischen Küste gestrandeten Paketfabri-Dampfers „Lentonia“ sind alle Boote bis auf ein vertriebenes mit 19 Mann, von denen 7 Europäer und 12 Araber waren, gerettet worden.

— Köln, 6. Aug. (Tel.) Im Nachbarort Kall hatte eine Ehefrau ihrem gehmonatigen Söhnchen auf zwei Stühlen ein Bett zurecht gemacht. Als sie nach kurzer Zeit zurückkehrte war das Kind tot. Es war mit dem Körper durch die Stuhllehne gerutscht, mit dem Kopf in dieser hängen geblieben und so erstickt. — Zwischen Bobwinkel und Dorap wurde auf einen Personenzug ein Stein geschleudert, der eine Rame der dritten Wagenklasse zertrümmerte ins Gesicht traf, daß ihr die Oberlippe zer schnitten wurde. Der Täter entkam.

— Markirch, 6. Aug. (Tel.) Der verstorbenen Fabrikant Julius Simon vermachte 400 000 M. zu wohltätigen Zwecken.

— München, 6. Aug. (Tel.) In Wertingen (Regierungsbezirk Schwaben und Neuburg) wurde ein bedeutender Fund von goldenen und silbernen Münzen gemacht. Die meisten Münzen sind mit den Wäbner des Kaiser Sigismund und Karl V. versehen.

— Wien, 6. Aug. (Tel.) Heute früh stieß in Spielfeld auf der Linie Graz-Triest ein Schnellzug mit einer Vorpostlokomotive zusammen, wodurch ein Geizler getötet und 8 Personen verletzt wurden.

— Skala (Böhmen), 6. Aug. (Tel.) Von hier wird gemeldet, daß nachts der Sohn des Gutspächters aus Guschynia, Salomon Axelrad, ermordet wurde. Den Raubmord verübten sechs Banditen. Es raubten Bargeld und Goldsachen im Werte von mehreren tausend Kronen.

—hd Venedig, 6. Aug. (Tel.) Der Kaufmann Nigetto, dessen Frau, sowie ein vierjähriges Söhnchen wurden in ihrer Wohnung erschossen aufgefunden. Es handelt sich um eine Familien-Tragödie aus Not.

— Swinemünde, 6. Aug. An dem Familienfrühstück an Bord des „Standart“ nahmen teil die beiden Kaiser, Prinz Heinrich und Prinz Adalbert.

Um halb 12 Uhr verabschiedete sich der Kaiser vom russischen Gefolge. Das deutsche Gefolge hatte sich schon gestern beim Jaren abgemeldet. Kaiser Wilhelm, von Kaiser Nikolaus begleitet, verließ den „Standart“, dessen Mannschaft 3 Hurras ausbrachte. Die Schiffe feuerten Salut.

Beide Monarchen fuhren mit dem Verkehrsboot „Gulda“ zur „Hohenzollern“. Auf dem Fallreep verabschiedete sich der Jar von Kaiser Wilhelm aus herzlichste. Die Majestäten schüttelten sich wiederholt die Hände und küßten sich auf beide Wangen. Die Mannschaft der „Hohenzollern“ brachte drei Hurras auf Kaiser Nikolaus aus. Der Kreuzer „Königsberg“ feuerte Salut, während Kaiser Nikolaus zum „Standart“ zurückkehrte.

Das russische Kaiserschiff „Standart“ verließ darauf die Reede nach 12 Uhr und durchfuhr das 2. Geschwader und das Aufführungsgeschwader. Die „Hohenzollern“ signalisierte „Gladliche Reise“. Der „Standart“ sprach in seinem zur Antwort gegebenen Flaggensignal den innigsten Dank für die Gastfreundschaft aus. Der Jar am Sportanzug der deutschen Marine mit weißer Mütze stand auf der Kommandobrücke und salutierte andauernd. Die Flotte feuerte Salut, sobald die „Standart“ dieselbe passierte hatte.

Der Reichskanzler begab sich mittags nach Berlin zurück.

M. Berlin, 6. Aug. (Privattelegr.) Ein längeres offizielles hiesiges Telegramm in der „Allg. Ztg.“ verbreitet sich über die Swinemünder Tage und erklärt gleichfalls, daß sich die beiden Kaiser mit der festen Zuversicht getrennt haben, daß zu einer definitiven Beurteilung der allgemeinen Lage kein Grund vorhanden sei und daß eine friedliche vom vollen Vertrauen getragene Politik sowohl im Interesse Rußlands wie Deutschlands liege. Diese günstige Beurteilung der Bedeutung der Kaiserbegegnung findet sich auch in den Auslassungen der internationalen Presse, deren ruhiger Ton sich vorteilhaft von den früheren Mißdeutungen und Verdächtigungen unterscheidet. Heute findet man nicht die frühere Rundgebung des Mißtrauens und der Mißgunst. Man scheint zu der Ueberzeugung gekommen zu sein, daß das, was Deutschland zugute kommt, nicht notwendigerweise anderen Staaten schaden mußte.

Vom Balkan.

— Konstantinopel, 6. Aug. Die Forts als weiteren Teil ihrer eigenen Justizreform in Mazedonien die Einrichtung von Schiedsgerichten in den Dorfbezirken beschlossen.

— Konstantinopel, 6. Aug. Der Ministerrat hat den Bau eines Kreuzers für 300 000 Pfund beschlossen. Die Kanonen sollen in England bestellt werden.

—hd Saloniki, 6. Aug. Der bekannte griechische Arzt Dr. Charaturas wurde gestern mittag auf offener Straße anscheinend von einem Bulgaren ermordet.

Zur marokkanischen Angelegenheit.

— Paris, 6. Aug. Der spanische Kriegsminister machte dem Marokkaner Vertreter des „Petit Parisien“ folgende Mitteilungen: Spanien wird darauf beharren, die Algerienfrage im Geiste und dem Buchstaben nach klar auszulösen. Wir werden für den Augenblick uns darauf beschränken, für unsere Untertanen die uns gebührende Genugtuung zu erlangen, indem wir gleichzeitig die Organisation der Polizei durchführen. Mehrere Schiffe werden in den marokkanischen Gewässern bleiben und wir werden genügend Streitkräfte dorthin entsenden, aber nur zu dem Zweck, unsere Staatsangehörigen zu schützen. Wir werden kein einziges unserer Interessen oder Rechte in Marokko aufgeben, aber wir wollen nicht, daß man uns auch nur das geringste Eroberungsgelüste zuschreibt.

Zur Reform- u. Revolutionsbewegung in Rußland.

—hd Petersburg, 6. Aug. Gestern Abend fällt das hiesige Kriegsgericht das Urteil im Prozeß gegen 28 junge Leute, die unter Anführung von sich an einer sozialistischen Militärorganisation in Krasnod beteiligt zu haben. Sieben Angeklagte wurden zu je 3 Jahren Zwangsarbeit, einer zur Verbannung nach Sibirien und einer zu 2 Jahren Festungshaft verurteilt. Zwei wurden freigesprochen. (W. 3.)

—hd Petersburg, 6. Aug. Im Gouvernement Sinfarapp ist ein Streik der Geistlichkeit ausgebrochen, weil die Bauerngemeinden ihre Gehälter gemindert haben. Der bekannte Führer der Schwarzen Hundert, Kruschewan, wurde vom Verbande russischer Leute ausgeschlossen, weil er 300 000 Rubel unterschlagen hat.

— Algier, 6. Aug. (Tel.) Gestern Abend stieß auf der Linie Algier-Dran in der Nähe von Uffreville ein Personenzug mit einer Anzahl leerer Wagen zusammen. Eine Anzahl Reisender soll getötet oder verwundet sein. Da jedoch bei dem Unfall auch die Telegraphenlinie zerstört worden sind, ist es bisher nicht möglich gewesen, nähere Auskunft zu erlangen.

Unfälle in den Bergen.

—hd Innsbruck, 6. Aug. (Tel.) In den Sextener Dolomiten sind 2 Touristen, angeblich ein Deutscher und ein Wiener, abgestürzt. Der erstere wurde leicht verwundet, während letzterer schwere Verletzungen davontrug.

—hd Zürich, 6. Aug. (Tel.) Die holländische Touristin Fräulein Beyerinck wurde auf einem Spaziergange in der Nähe von Chamouni durch einen herabfallenden Felsblock erschlagen.

Aus dem gewerblichen Leben.

\* Karlsruhe, 8. Aug. Gestern mittag 12 Uhr traten etwa 25 Leute, welche an dem Erdbobst vom hies. neuen Bahnhof bei Ettlingen u. Weierheim beschäftigt waren, in den Ausstanz, da ihre gestellten Forderungen, den Stundenlohn von 36 S auf 40 S zu erhöhen, nicht bewilligt wurden. Der Streik nahm nach einem Bericht des Wb. Lbkm. bei den bei Weierheim beschäftigten Arbeitern seinen Anfang; da nun dort die angemessenen Materiallöhne nicht mehr entladen wurden, kamen die bei Ettlingen beschäftigten Leute, welche von dem Ausstanz nicht unterrichtet waren, gegen 4 Uhr auf die Weierheimer Straße; nachdem hier der letzte Materialzug entleert war, erklärten sich auch diese mit ihren freitenden Kollegen solidarisch und legten die Arbeit nieder. Zwischen der Bauleitung und den Arbeitern kam es nun zu erregten Auseinandersetzungen, sodaß erste Unruhen befürchtet wurden. Auf telephonisches Verlangen traf ein starkes Aufgebot von Gensdarmen aus Karlsruhe ein, um die Ruhe zu wahren, und Ausschreitungen zu verhindern. Die Bauleitung machte den Arbeitern schließlich das Angebot, bei 11stündiger Arbeit denselben Lohn zu bewilligen, wie bei der bisherigen 12stündigen Arbeit. Die Arbeiter wollten aber davon nichts wissen, sondern beharrten auf Erhöhung des beantragten Stundenlohnes auf 40 S. Eine Bewilligung erfolgte nicht, wohl aber die Erklärung, daß jeder Arbeiter, der heute Dienstag früh auf der Arbeitsstätte nicht erscheine, als entlassen gelte. Dem Ausstanz haben sich auch sämtliche Italiener angeschlossen. Heute, Dienstag, wurde auf der Baustelle nicht gearbeitet.

— Breslau, 6. Aug. (Tel.) Wie die „Schlef. Ztg.“ aus Königs-hütte meldet, hat auf dem Krugschachte der Königs-hütte die Zahl der Arbeitswilligen zugenommen. Bei der gestrigen Abendsschicht wurden bereits dreihundert Mann an. Abends kam es wiederum zu Ausschreitungen, so daß die Polizei wiederholt nach den Schächten zum Schutze der Arbeitswilligen ausrücken mußte. Drei Personen wurden verhaftet, eine durch einen Säbelstich verletzt.

Eucharistischer Kongress.

(Unber. Nachdr. verb.) S. u. H. Mes, 5. August. In der Residenz des Bischofs von Bamberg...

Als Vertreter des Papstes wird der Kardinal Bannelli, der im vorigen Jahre auf dem Kardinalentente in Wien...

Der Papst wendet dem Kongresse seine lebhafteste Förderung zu. Er hat bereits einen Hirtenbrief an den Kongress erlassen...

Schon eingetroffen sind die Kardinalerzbischöfe von Köln und Mecheln, der Erzbischof von Westminter, der Erzbischof von Bukarest...

Nach den Wünschen des Lokalkomitees sollte ein riesiger pompastischer Festzug am nächsten Sonntag den Kongress abschließen.

Mit diesem Festzug ist es aber eine eigene Sache, da in dieser Beziehung durch den Hohen Kommissar...

Uebrigens sind bereits von der Straßburger Freidenker-Vereinigung öffentliche Protestverfammlungen...

Ernennungen, Versetzungen, Zurufeetzungen etc.

der etatmäßigen Beamten der Gehaltsklassen II bis IV, sowie Ernennungen, Versetzungen zc. von nichtetatmäßigen Beamten.

Bericht: Forstwart Faber Müller in Nordrach-Fabrik nach Gengenbach (Gütterbad), Forstwart Anton Klausmann in Hinterprechtal nach Nordrach-Fabrik.

Steuerverwaltung. Etatmäßig angeheft: Bureaugehilfe Bruno Schmalz bei dem Großh. Steuerkommissar für den Bezirk Heidelberg als Bureauassistent.

Uebertragen: dem Steuermahner Anton Wader eine Bureaugehilfenstelle bei der Steuereinnahmerei I Mannheim.

Bericht: Steuerbote Karl Balzer bei Großh. Steuereinnahmerei I Mannheim in gleicher Eigenschaft zu Großh. Steuereinnahmerei Waden.

Postverwaltung. Ernennungen: Finanzassistent Georg Mad beim Hauptsteueramt Karlsruhe zum Hauptamtsgelieferten; die Privatlagereaffer Johann Gottlieb Schmitt und Leopold Weber beim Hauptzolamte Mannheim zu Hilfsaufsehern.

Etatmäßig angeheft: Schreibgehilfe Karl Mann bei der Postdirektion als Kangleiassistent, Grenzaufer Rudolf Hefenauer in Gailingen.

Bericht: Privatlagereaffer Adalbert Huber in Durlach als Hilfsaufseher im Hafenaufsichtsbienste zum Hauptsteueramt Karlsruhe; die Postenführer Martin Weber in Eppenhofen nach Neuhaus, Gustav Sch in Mielingen nach Arlen, Johann Koch in Neuhaus unter Entziehung von den Geschäften eines Postenführers nach Konstanz; die Grenzaufer: Martin Gertis in Konstanz nach Kleinlaufenburg, Robert Pfaff in Basel nach Weuggen.

Entlassen: Grenzaufer Hermann Gehringer in Eberfingen (auf Ansuchen). Des Dienstes entlassen: Finanzassistent Franz Diebler beim Hauptzolamte Mannheim zur Abdeckung seiner Militärdienstpflicht (auf 1. Oktober).

Konturje in Baden.

Mannheim. Vermögen der Firma Julius Vogt, erste Mannheimer Aktien- und Leihrentbank, in Mannheim, Inhaber: Kaufmann Julius Vogt in Mannheim, Inhaberskreditoren, Hansstraße 5. Konkursverwaltung Kaufmann Friedrich Wölfler hier. Konkursforderungen sind bis zum 23. September 1907 bei dem Gerichte anzumelden. Prüfung der angemeldeten Forderungen Montag den 21. Oktober 1907, vormittags halb 11 Uhr.

Pforzheim. Vermögen des Rifenmeisters Friedrich Gagenbueher in Pforzheim. Konkursverwaltung Kaufmann Otto Sugenotler hier. Konkursforderungen sind bis zum 22. August 1907 bei dem Gerichte anzumelden. Prüfung der angemeldeten Forderungen Samstag den 31. August 1907, vormittags 11 Uhr.

Karlsruhe. Vermögen des Wagner August Decker und seiner Ehefrau Albine geb. Schöpp in Badstube. Konkursverwaltung Hr. Notar Dr. Heim. Konkursforderungen sind bis zum 27. August 1907 bei dem Gerichte anzumelden. Prüfung der angemeldeten Forderungen Dienstag den 3. September 1907, nachmittags 4 Uhr.

Müllheim. Vermögen des Sägeverbesizers Louis Barthel in Müllheim. Konkursverwaltung: Notar Dr. Hirsch in Müllheim. Konkursforderungen sind bis zum 24. August 1907 bei dem Gerichte anzumelden. Prüfung der angemeldeten Forderungen Mittwoch den 4. September 1907, vormittags 9 Uhr.

Lörrach. Vermögen des Adolf Pfeiffer, Kaufmann in Stetten. Konkursverwaltung: Rechtsanwalt Heinrich Schmieber in Lörrach. Konkursforderungen sind bis zum 14. August 1907 bei dem Gerichte anzumelden. Prüfung der angemeldeten Forderungen Mittwoch den 28. August 1907, vormittags 9 Uhr.

Telegraphische Kursberichte vom 6. August.

Table with columns for Frankfurt a. M., Berlin (Nachbörse), and other locations, listing various financial instruments and their prices.

Table with columns for Berlin (Anfangsbörse), Berlin (Schlussbörse), and other locations, listing various financial instruments and their prices.

Wetterbericht des Zentralbur. für Meteorol. u. Hydrogr. vom 6. August 1907.

Die Depression im hohen Nordwesten hat ihre Lage nur wenig verändert, der Antikluster, den sie nach Südrussland entfenkel hatte, ist aber, begleitet von Gewittern, nordwärts weitergezogen; am Morgen war er gegen Nordwestdeutschland, wo ein Minimum am Morgen wieder heiters und sehr warmes Wetter. Sehr warmes Wetter mit Neigung zur Gewitterbildung ist zu erwarten.

Table with columns for August, showing weather observations for Karlsruhe station, including temperature, wind, and cloud cover.

Höchste Temperatur am 5. Aug. 32,8; niedrigste in der darauffolgenden Nacht 19,0. Niederschlagsmenge am 5. Aug. 2,8 mm.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 6. August 7 Uhr, vorm.: Bugano halbbedeckt 24°, Biarritz heiter 20°, Nizza heiter 22°, Triest wolkenlos 27°, Florenz wolkenlos 21°, Rom wolkenlos 23°, Cagliari halbbedeckt 24°, Brindisi wolkenlos 27°.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe. Geburten:

2. Aug. Thomas Schweiß von Steinach, Schuhmacher hier, mit Hedwig Schuder von hier. Joseph Einhart von Konstanz, Hausdiener hier, mit Marie Mutter von Schömmingach. Friedrich Zumbach von Oberwiesheim, Lehrer hier, mit Julie Hundertpund von Woslarbüchler. Gustav Wieland von Appenweier, Gärtner in Conberg, mit Maria Hofmeier von hier. Nathan Jagenauer von Weingarten, Metzger hier, mit Ida Schwarz von Jagenheim. Johann Benbens von Mainz, Musiker hier, mit Katharina Scheer von Weinsweiler. Heinrich Raab von Garmbrücken, händl. Assistent hier, mit Sophie Meyerhuber von hier. David Würg von hier, Verwaltungsgehilfe hier, mit Wilhelmina Raab von hier. Adolf Gettinger von hier, Tagelöhner hier, mit Josephine Lang von hier.

28. Juli: Richard, B. Emil Robert, Schreiner. Johanna Maria, B. Karl Mohr, Lokomotiv-Heizer. — 31. Juli: Rosa, B. Eugen Drech, Fuhrknecht. Maria Carola Julie Christine, B. Friedrich Göt, Architekt. Bertha, B. Heinrich Sauter, Stadttagelöhner. — 2. Aug.: Wilhelm, B. Berthold Raag, Maler. Hedwig Rosa, B. Engelbert Seiffel, Wirt. Klara Albertine, B. Viktor Reife, Kaufmann. — 3. Aug.: Karl Selmut, B. Karl Seifer, Schuhmacher. Karoline, B. Karl Pfeiffer, Weichnermeister. — 4. Juli: Georg, B. Friedrich Stumpf, Tagelöhner.

Todesfälle: 3. Aug.: Thessa Hüffner, ohne Gewerbe, ledig, alt 26 J. Ludwig Kull, Opernsänger, ein Ehemann, alt 35 J. Emma, alt 10 Mt. 1 Tg. B. Gustav Haller, Stadttagelöhner. Wilhelmine Klyre, alt 45 J., Ehefrau des Holzhuers Friedrich Klyre. — 4. Aug.: Karl Mühlstein, händl. Buchhalter, ein Ehemann, alt 46 J. Pauline Baumann, Kleidermacherin, ledig, alt 35 J. — 5. Aug.: Efriede, alt 4 Mt. 18 Tg., B. Heinrich Metzger, Postbote. Emil, alt 1 Mt. 5 Tg., B. Karl Fink, Schlosser.

Unstürmige Todesfälle.

Jagenheim. Simon Jäger, Schmied, 81 J. Badst. Karl Finkbeiner, Schreinermeister, 61 J.

Knorr's Hafermehl. Bestes Rohmaterial und sorgfältige Fabrikation bedingen die wertvollen Eigenschaften von Knorr's Hafermehl als leichtverdauliches, nahrhaftes und Durchfallverzweigende Kindermahrung. Nähere mit 'Knorr'.

Thürmer-Pianos gehören in mittlerer Preislage M. 550 bis M. 750 zu den besten und schönsten Klavieren. Ludwig Schweisgut, Hofl. 4 Erbprinzenstr. 4 KARLSRUHE.

Breisgau Perle. Sekt- und Weinkellerei Adolf Kuenzer vorm. Kuenzer & Co. Freiburg i. B. Zähringerstrasse 16. Badische Weiss- und Rotweine, Rhein-, Mosel- und Bordeauxweine, Südwine u. Cognac (Hennessy & Co.) Muster und Preislisten gerne zu Diensten. 2050a

Adolf Sexauer, Hoflieferant, Karlsruhe, Kailerstraße 213. Teppiche, Gardinen, Dekorationen, Möbellestoffe, Polstermöbel.

Koks-Bestellung.

Das Gaswerk übernimmt die Lieferung von Koks an hiesige Einwohner für die Zeit vom 1. September 1907 bis 31. August 1908.

Bestellheime mit Angabe der Bezugsbedingungen lassen wir den vorjährigen Abnehmern zustellen; solche Scheine werden auch an den Verkaufsstellen Gaswerk I, Kaiserallee Nr. 11, Gaswerk II bei Gottesawe, sowie im Laden für Gasapparate, Kaiserstraße 239, Ecke Kirchstraße, verabfolgt.

Abonnementpreise:

Aufkoks (zerkleinert und gefiebt) für Zimmeröfen und Herde geeignet per Zentner M. 1.30 ab Gaswerk.

Stückkoks 1.20 Auf Wunsch wird der Koks, bei billiger Berechnung der Fuhröhne, zugeführt und ins Haus verbracht.

Außer Abonnement kostet der Zentner bis auf weiteres 20 s mehr. Der Kleinverkauf von Koks findet in beiden Werken Samstag von 8-1 Uhr und an den übrigen Wochentagen vormittags von 11-12 Uhr und nachmittags von 1/4-1/5 Uhr zu Tagespreisen statt; hierbei wird Koks von einem halben Zentner an abgegeben.

Stadt. Gaswerk Karlsruhe.

Gassthaus zum Weinberg, Durlach.

Empfehlung!

Auf Sonntag zum Laurentiusfest (früher Kirchweihe): Geflügel, verschiedene Braten, neues Sauerkraut. Eigene, selbstgezogene Weine.

Telephon Nr. 121. Besitzer: Georg Dattler.

Kuranstalt Albisrieden-Zürich

Physik.-diät. Heilanstalt.

Umfassendes physik.-diät. Hellverfahren. Grosse Luft- und Sonnenbad-Anlagen. Angenehmer Aufenthalt für Kur- und Erholungsbedürftige in erhöhter, waldreicher und geschützter Lage am Fusse des Uetliberges mit prächtigen Waldwegen für Spaziergänger.

Besondere Erfolge bei „Rückenmarksleiden“, Nervenerkrankheiten, Gicht, Rheumatismus, Verdauungsstörungen, Frauenkrankheiten etc. Preisliste von 6 Fr. an.

Das ganze Jahr geöffnet. — Prospekte gratis u. franko durch die Kurarzt: Dr. Rüttmann.

Anstaltsleitung.

DEUTZER MOTOREN

Ca. 84000 Motoren bis heute geliefert für Sauggas, Gas, Benzin, Petrol etc. etc.

Deutzer Sauggas-Anlagen

Brennstoff-Kosten: 1 bis 1 1/2 Pfennig pro PS-Stunde. — Ca. 5000 Stück geliefert.

Gasmotoren-Fabrik Deutz Zweigniederlassung: KARLSRUHE.

Verkaufsbedingungen im Saison-Verkauf.

Saison-Verkauf.

- 1. Rabatte werden nur gewährt bei sofortiger Barzahlung. 2. Waren aus dem Fabriklager herrührend, werden nur gegen bar abgegeben. 3. Umtausch wird nur während des Saisonverkaufs gestattet, nach Schluss desselben fällt beim Umtausch der Rabatt weg. 4. Auswahlen werden während des Saisonverkaufs nur unter Verzicht auf jeden Extra-Rabatt gemacht, aus dem Fabriklager werden überhaupt keine Auswahlen gemacht.

Schuhhaus 11563

H. Landauer

Kaiserstr. 183. Telephon 1588.

Wer würde Witwe 25 Mark leihen? Rückzahlung nach Nebereinkunft. Offerten unter Nr. B28776 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. Anonym zwecklos; am liebsten von auswärts.

Laden-Einrichtung für Kolonialwaren-Geschäft passend zu kaufen gesucht. Off. Offerten unter Nr. B28748 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Steinlieferung zum Rheinbau.

Die Groß-Rheinbau-Inspektion Karlsruhe beordert die Lieferung von 5605 cbm Mierbausteinen, und zwar 1643 cbm I. Klasse (Blastersteine) und 3962 cbm II. Klasse (Deckungssteine) für den Rheinbau auf der Strecke von Grefsen bis Gernersheim für das Baujahr vom 1. Juli 1907 bis 30. Juni 1908 in 23 Losabteilungen in öffentlichem Wettbewerb. Die Lieferungsbedingungen liegen hier und bei den Dammeistern in Grefsen, Wittersdorf und Maxau zur Einsicht auf.

Angebote sind schriftlich, unter Bezeichnung der von hier zu beziehenden Vorbrücke, verschlossen, postfrei und mit der Aufschrift „Steinlieferung“ versehen, bis

Dienstag den 13. August 1907, vormittags 10 Uhr, auf dem Geschäftszimmer der Inspektion — Stephaniestraße 71 — einzureichen.

Für die Bewerbung und Verdingung sind die Bestimmungen der Verordnungen des Großh. Ministeriums der Finanzen vom 8. Januar 1907, Gef.- und Verordnungsblatt Nr. III vom 22. Januar 1907, maßgebend. Die Zuschlagsfrist beträgt 4 Wochen. Karlsruhe, den 30. Juli 1907.

Dünger-Versteigerung.

Freitag den 9. August 1907, vormittags 9 Uhr, läßt das badische Trainbataillon Nr. 14 in Durlach den Dünger für August d. Js. meistbietend gegen Barzahlung öffentlich versteigern.

Öffentliche Versteigerung.

Freitag den 9. ds. Mts., vormittags 9 Uhr beginnen, werde ich im Auftrage des Kommandanten, die zur Kontursumme des Buchdruckers Gustav Raab in Durlach, Hauptstraße Nr. 76a, gehörigen Ladenbestände gegen Barzahlung öffentlich versteigern, und zwar:

- 1 Schreibisch, Papier, Schreib- u. Zeichen-Materialien, Geschäftsbücher, Hefte, Albums, Ansichtskarten, Tinte und Tintengerichte, Federkasten, Schulranzen, Cigaretten, Geldbeutel, Mundharmonikas, Buchstaben- und Monogrammschablonen und sonst Versteigbares.

Durlach, den 5. August 1907.

Caier, Gerichtsvollzieher.

Arztstelle.

Durch die Praxisaufgabe und den Bezug unseres seit 27 Jahren anfalligen Arztes wird die Stelle zu Anfang Oktober frei.

Wir bitten tüchtige Ärzte, ihre Bewerbungen einreichen zu wollen und bemerken, daß durch hiesige Avertisen ca. 1000 M. gewährt werden und daß die Umgegend Gelegenheit zu großer Praxis bietet.

Erlenbach, den 5. August 1907.

Gemeinderat.

Groß, Bürgermeister.

Schumacher, Ratsh.

Wanzen

und sonstiges Ungeziefer wird unter Garantie vertilgt, pro Zimmer 4 M., ganze Wohnungen nach Vereinbarung von B28749

Nik. Graf,

Sophienstraße Nr. 56.

Tüchtige Verkäufer für meine Insektenvertilgungsmittel gesucht.



Frühzweischgen. Schöne Bistler Ware. Es treffen in nächster Zeit gut ausgereifte Frühzweischgen ein und steht

Bestellungen

auf jedes Quantum, deren prompte Ausführung zugesichert wird, entgegen. Hochachtungsvoll

Fr. Wörner,

12012.2.1 Götthestraße 8.

Betten.

2 fast neue, hoch, Bettk., Kasten, Polst. u. Matratzen der Etick 40 M.; auch Federb. abzugeben. B28759.2.2 Sophienstraße 85, part.

Kranken u. schwachen Kindern

gibt man einen Löffel

Original-Ungarischen Medizinalwein (Cohayer)

1/4 Fl. Mk. 1.40, 1/2 Fl. 75 Pfg. Probefl. 35 Pfg.

Versand nach auswärts. 12034

Erhältlich in Weingrosshandlung

F. Bausback, Amalienstrasse 53

Telephon 1468.

Mundings

Haushaltungs-Kaffee

per Pfund Mk. 1.20

ist sehr empfehlenswert. 12028

Herm. Munding,

110 Kaiserstrasse 110

Rabattmarken.

Lagerplatz in Bruchsal

mit Gleisananschluß und Privat-Spurt auf dem ganzen Plage und großer Schuppen, 60 m lang, 12 m tief, auf dem seit Jahren eine Holzhandlung betrieben wurde, 8000 qm Fläche, auf kürzere oder längere Zeit zu verpachten.

Offerten unter Nr. 11888 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Reelle Heirat

Lebiger Dienstangestellter besten Alters, katholisch, im Schwarzwaldegebiet, mit 10 000 M. Liegenschaftsvermögen und 2500 M. Jahreseinkommen, solider Charakter, wünscht ein braves, katholisches, gutmütiges, im Haushalt erfahrenes Fräulein mit guten Schullkenntnissen, 28 bis 40 Jahre alt, zu ehelichen. Vermögen nicht Bedingung. Bewerbungen mit Photographie u. 10 Pfg. Bildpostkarte an die Expedition d. „Bad. Presse“ erb.

Jel., evg., wünscht Bekanntschaft mit gebildetem, gutsituiertem Herrn, 32-45 J. a., zwecks

Heirat.

Witwer nicht ausgeschl. Aufrichtige Offerten erbeten unter C. 6. H. Münsterpostlagernd Strassburg i. E. (Vermittler verboten). 6871a

Ein hiesiges, größeres Geschäft

hat an einen zuverlässigen Fuhrhalter, monatlich für ca. M. 150 bis 200.— Fuhrleistungen (Einpänner) zu vergeben.

Offerten mit genauer Preisangabe sind unter Nr. 12027 an die Expedition der „Bad. Presse“ zu richten. 2.1

5-25000 Mark Verdienst

durch den Betrieb der Hauheimer Staatsquellen, 4 vorzögl. natürl. Tafel-, 2 Kurz-Wässer, in Karlsruhe und Umgebung. Nur fl. Kapital erforderlich. — Generalvertreter E. Schmidt, Berlin, Köpenicker-Strasse 43. 6675a

Kaufliebhaber

für einige sehr gutgehende und rentable Wirtschaften gesucht. Wirte, auch mit kleineren Barmitteln, erhalten Unterstützung durch eine Grossbrauerei. 3.2

Gefl. Off. unt. „BRAUEREI“ Nr. 6620 a an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Verloren

ging im April eine schwarze Mappe mit schriftlicher Arbeit, Schickale der Stadt Ettenheim und Umgebung, nebst einem eingeholten Touristenführer von Adolf Mühl, in Karlsruhe oder Markt oder im Zuge. Unterzeichnung wird gerichtlich verfolgt. Der erblinde Finder wird gebeten, gegen gute Belohnung Auskunft hierüber an die Expedition der „Badischen Presse“ unter Nr. 6684a ergeben zu lassen.

Verloren

von Weinbrennerstr. bis Hübschstraße 1 Portemonnaie mit Inhalt. Abzug, geg. gute Belohn. unt. B28790 in der Exped. der „Bad. Presse“. 2.1

Zu verkaufen

Erstes, alleingeführtes

Hotel

einer aufblühenden Fabrik- und Garnisonsstadt Oberbadens ist unt. günstigen Bedingungen preiswert zu verkaufen. 6682a.5.1

Nähere Auskunft erteilt Branchen-Direktor Hanerfauth in Bonnen-Eschingen.

1 Wehzeuguhrant, großer, 2tir., und 1 Waschuber, Ferd. mittlere Größe, Bügelisen, Tropicbreit. B28810 Karlsruhe, 98, 4 Et., 1.

Brautkränze,

Brautschleier empfiehlt W. Eims Nachf. Adlerstrasse 7.

Bäckerei.

Zu großen verkehrreichen Fabrikorten bei Bruchsal ist ein schönes Bäckereianwesen, nachweisbar 60 bis 70 M. Tageseinnahme, schuldenfrei, sofort unter bester Bedingung zu verkaufen.

Offerten unter Nr. B28649 an die Exped. der „Bad. Presse“. 2.1

Viktoria-Wagen,

bereits noch neu, mit abnehm. Bod. zu verkaufen. Näheres bei

Schmidmeister Armbruster in Söllingen bei Durlach.

Ebenfalls 3 gut erhaltene

Chaisen-Geschnitte

zu verkaufen. 6573a.3.2

Maschinenverkauf

Benzinmotore, Gasmotore, Sauggasanlagen

Locomotive, Dampfmaschinen, Dampfseifen, Pumpen und Betriebsmaschinen, gebraucht, in allen Größen, unter Garantie wie bei Neulieferung, habe billigst abgegeben. 16976

Gg. Heilmann,

Maschinenbauwerk Durlach,

Telephon Nr. 30.

Wegen Einrichtung elektrischer Beleuchtung

wird eine große Anzahl

eleganter Messing-Gaslüster

billig abgegeben.

S. Model.

Fahrrad

leichten, la. Tourenrad, best. neu wegen Abreise zu verkaufen.

B28823 Sophienstr. 13, part.

Fahrrad

sehr gut erhalten, billig zu verkaufen.

B28802 Gerwigstr. 18, III.

Betten, Schränke, Vertico

hübsche Garnitur m. 2 Fantenil, Salonisch, Kinderbett, Hochschminktisch, Mahagoni-Saloneneinrichtung, Sofa zu verkaufen.

B28823 Sophienstraße 13, part.

Zu verkaufen

ein 11952.2.2

antiker Schrank

Eisenlohrstr. 29.

Ein Küchenschrank, Ferd. Nachtsch. u. Stühle billig zu verkaufen.

B28800 Weidenstr. 17, Hths., II, III.

Firmaschild, verkaufen

(größere), zu B28791 Winterstr. 18, II. r.

Bezugs halber ein großer Herd billig zu verkaufen.

B28792 Grünwinkel, Bürgerstraße 7, II.

Großer Regulator,

neu, mit Schlagwerk, gut gehend, für nur 10 M. zu verkaufen.

B28814 Douglasstr. 30, part.

Ein weißer Prinzess-Liegewagen billig zu verkaufen.

B28785 Schillerstr. 15, Stb., 3. Et.

Kinderwagen,

sehr gut erhalten, mit Nickelfedern billig zu verkaufen.

B28760 Rintheimerstraße 5, 5. Stod.

1000 Champagnerflaschen

für 85 M. binnen Monatsfr. 54 abgeholt werden.

12085 W. Hollritt.

Junge Fox-terriers,

männlich, prachtvoll gezeichnet, preiswert zu verkaufen. Näh. Schönenstraße 1, Hagarngeschäft. B28813

Zagdhundwelpen

Zwei 6 Wochen alte fast ganz dunkelbraune Rüden von jagdlich vorzüglichen Eltern. — Tren v. d. Maylitt u. Gold Holzweiler-Abstammung, billig zu verkaufen.

B28778 Adlerstraße 35.

Kaninchen

gibt billig ab. B28759

Zu erst. Leisingstr. 78, Baden.

Aus dem Bestand meiner Mietinstrumente

gebe eine Anzahl vorzüglicher, moderner Pianinos, Flügel u. Harmoniums preiswürdig ab, für welche 5jährige Garantie übernehme.

H. Maurer, Grossh. Hoflieferant, 10697.6.5 Friedrichsplatz 5.

Beamte,

welche Herren- und Damenkleiderstoffe, Weisswaren jeder Art, Herren- u. Damenwäsche bei bequemer Ratenzahlung und strengster Verschwiegenheit ohne jeden Aufschlag kaufen wollen, können Ihre genaue Adresse unter Nr. 10793 in der Expedition der „Bad. Presse“ angeben.

Trauerhüte

Bekannt billige Preise. S. Rosenbusch, 137 Kaiserstr. 137. 10873 Mitglied des Rabatt-Sparvereins. 12.11

Buchhalter

and Geschäftsführer im Fabrikbetrieb sucht ähnliche dauernde Stellung per 1. Oktober d. J. Offerten sub F. O. 4020 an Rudolf Mosse, Offenbürg.

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß unser innigstgeliebtes, einziges Kind

Heinrich

nach kurzem, schweren Leiden durch den Tod entziffen wurde. Die trauernden Hinterbliebenen: H. Büchler u. Frau, Wädernmeister.

Mittlerer und schwerer Modell- u. Schablonenguß liefert rasch und billig 6416a.30.5

Heidelbeerwein (herb), gegen Diarrhoe, von großer Wirkungskraft, ver Flasche 80 Pfg., empfiehl 12040

Gustav Bender, vormals Carl Malzacher, Hofl., 5 Lammstraße 5.

1000 Familien verwenden den aus Breisgauer Mostansatz leicht selbst zu bereiten

Carl Roth, Karlsruhe, Otto Fischer, Fideiuss-Drogerie, Karlsruhe, August Peter, Drog., Darlach, Carl Reiss, Ettlingen, C. W. Gerspach, Rastatt.

Erbschaften, Zieler, Restkaufschillinge, Forderungen (gesicherte) und Nachhypotheken werden gegen bar angekauft durch 11698.12.4

Wichtig für Schreiner! Welcher Schreiner würde sich an einem nachweislich hohen Gewinn bringenden, vollständig risikofreien, ins Schreinerfach einschlagenden Unternehmen beteiligen?

Genauere Offerten erbeten unter Nr. 11960 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Ein tüchtiger, junger Mann, guter Verkäufer, 3 baldigen Eintritt gesucht. Friedr. Michel, Neustadt a. Hardt, Kolonialwaren, Droguen und Farb. 6646a.2.1

Ein tüchtiger, junger Mann, guter Verkäufer, 3 baldigen Eintritt gesucht. Friedr. Michel, Neustadt a. Hardt, Kolonialwaren, Droguen und Farb. 6646a.2.1

Ein tüchtiger, junger Mann, guter Verkäufer, 3 baldigen Eintritt gesucht. Friedr. Michel, Neustadt a. Hardt, Kolonialwaren, Droguen und Farb. 6646a.2.1

Ein tüchtiger, junger Mann, guter Verkäufer, 3 baldigen Eintritt gesucht. Friedr. Michel, Neustadt a. Hardt, Kolonialwaren, Droguen und Farb. 6646a.2.1

Zeitungsträgerin!

durchaus zuverlässige, ehrliche und pünktliche, bei guter Bezahlung für die Distrikt sofort gesucht. Bewerberinnen wollen sich melden in der Expedition der „Badischen Presse“.

Zerpentinöl- u. Petroleumbarrels kauft sofort. 6678a.3.1

Stellen finden Suche zum sofortigen Eintritt einen jüngeren

Commis für Kontor und Magazin. Offerten mit Zeugnisabschr. und Angabe der Gehaltsansprüche bei freier Verpflegung erbeten an 6635a.2.2

Commis-Gesuch. Ein tüchtiger, junger Mann, guter Verkäufer, 3 baldigen Eintritt gesucht. Friedr. Michel, Neustadt a. Hardt, Kolonialwaren, Droguen und Farb. 6646a.2.1

Reisenden der Schreiner- u. Bureau-einrichtungs-Branche. Hoher Gehalt, Exzellenz u. Provision zugesichert. Off. erbeten an Emil Schwehr, Freiburg i. B. 6632a.2.1

Lehrling mit besserer Schulbildung. Bewerber mit dem Ein.-Zeugnis erhalten den Vorzug. 6634a.2.3

Lehrling-Gesuch. Suche zum baldigen Eintritt für mein Eiswaren- und Haushaltsgeräthefabrik einen Lehrling unter günstigen Bedingungen. 6649a.2.2

Lehrling-Gesuch. Suche zum baldigen Eintritt für mein Eiswaren- und Haushaltsgeräthefabrik einen Lehrling unter günstigen Bedingungen. 6649a.2.2

Lehrling-Gesuch. Suche zum baldigen Eintritt für mein Eiswaren- und Haushaltsgeräthefabrik einen Lehrling unter günstigen Bedingungen. 6649a.2.2

Lehrling-Gesuch. Suche zum baldigen Eintritt für mein Eiswaren- und Haushaltsgeräthefabrik einen Lehrling unter günstigen Bedingungen. 6649a.2.2

Lehrling-Gesuch. Suche zum baldigen Eintritt für mein Eiswaren- und Haushaltsgeräthefabrik einen Lehrling unter günstigen Bedingungen. 6649a.2.2

Lehrling-Gesuch. Suche zum baldigen Eintritt für mein Eiswaren- und Haushaltsgeräthefabrik einen Lehrling unter günstigen Bedingungen. 6649a.2.2

Lehrling-Gesuch. Suche zum baldigen Eintritt für mein Eiswaren- und Haushaltsgeräthefabrik einen Lehrling unter günstigen Bedingungen. 6649a.2.2

Lehrling-Gesuch. Suche zum baldigen Eintritt für mein Eiswaren- und Haushaltsgeräthefabrik einen Lehrling unter günstigen Bedingungen. 6649a.2.2

Lehrling-Gesuch. Suche zum baldigen Eintritt für mein Eiswaren- und Haushaltsgeräthefabrik einen Lehrling unter günstigen Bedingungen. 6649a.2.2

Lehrling-Gesuch. Suche zum baldigen Eintritt für mein Eiswaren- und Haushaltsgeräthefabrik einen Lehrling unter günstigen Bedingungen. 6649a.2.2

Lehrling-Gesuch. Suche zum baldigen Eintritt für mein Eiswaren- und Haushaltsgeräthefabrik einen Lehrling unter günstigen Bedingungen. 6649a.2.2

Lehrling-Gesuch. Suche zum baldigen Eintritt für mein Eiswaren- und Haushaltsgeräthefabrik einen Lehrling unter günstigen Bedingungen. 6649a.2.2

Lehrling-Gesuch. Suche zum baldigen Eintritt für mein Eiswaren- und Haushaltsgeräthefabrik einen Lehrling unter günstigen Bedingungen. 6649a.2.2

Lehrling-Gesuch. Suche zum baldigen Eintritt für mein Eiswaren- und Haushaltsgeräthefabrik einen Lehrling unter günstigen Bedingungen. 6649a.2.2

Lehrling-Gesuch. Suche zum baldigen Eintritt für mein Eiswaren- und Haushaltsgeräthefabrik einen Lehrling unter günstigen Bedingungen. 6649a.2.2

Lehrling-Gesuch. Suche zum baldigen Eintritt für mein Eiswaren- und Haushaltsgeräthefabrik einen Lehrling unter günstigen Bedingungen. 6649a.2.2

Lehrling-Gesuch. Suche zum baldigen Eintritt für mein Eiswaren- und Haushaltsgeräthefabrik einen Lehrling unter günstigen Bedingungen. 6649a.2.2

Lehrling-Gesuch. Suche zum baldigen Eintritt für mein Eiswaren- und Haushaltsgeräthefabrik einen Lehrling unter günstigen Bedingungen. 6649a.2.2

Zimmertapezier, tüchtiger, sofort gesucht. 628824

Blechner u. Installateur ein tüchtiger, solib., findet dauernde Arbeit. 12011.2.2

Jos. Meess, Erbprinzenstraße 29.

Tüchtige Heizungsmonitore für eine größere Anlage im Geschäft von fdb. Zentralheizungsabrt sofort gesucht.

Tüchtige Former und Kernmacher für dauernde Arbeit sucht das Eisenwerk Ettlingen.

Tüchtige Eisendreher u. Eisenhobler für dauernd gesucht.

Carl Bühler jr. Pforzheim.

Hausdiener, ein tüchtiger, solider, mit guten Zeugnissen, findet Stellung bei

Rudolf Wieser, Kaiserstr. 153. 12087

Mehrere kräftige Tagelöhner finden dauernde Beschäftigung. 6666a.2.1

Zwei tüchtige Fuhrleute können sofort eintreten. 12090.2.1

Martin Notheis, Mühlburg, Mühlstraße 10.

Köchin. Die Küchenverwaltung der I. Abteilung Selbst-Regts. Großherzog (1. Bad.) Nr. 14. sucht zum baldigen Eintritt eine gewandte Köchin von vornehmlich 8-11 Uhr. Militär-Anwärterwitwe bevorzugt. Offerten sind umgehend einzuwenden. Persönliche Vorstellung vorerst nicht erwünscht. 11998

Herrschaftsköchin perfekte, findet gegen hohen Lohn u. Frankurt dauernde Stelle durch Frau Urban Schmitt Witwe, Hauptcentralbureau, B28755

Besser. Zimmermädchen zu H. Fam., 30 M Lohn, sof. gesucht. B28799

Ein jüngeres Mädchen des tagsüber für sofort oder 15. Aug. zu Kindern gesucht. 12096.2.1

Gesucht Kinderfrau oder verlässiges Mädchen zu einem kleinen Kinde. Gehalt 25 M. Gute Verpflegung. 6667a

Jüngeres Mädchen für kleiner. Haushalt auf sofort gesucht. 12096.2.1

Ein jüngeres Mädchen des tagsüber für sofort oder 15. Aug. zu Kindern gesucht. 12096.2.1

Gesucht Kinderfrau oder verlässiges Mädchen zu einem kleinen Kinde. Gehalt 25 M. Gute Verpflegung. 6667a

Jüngeres Mädchen für kleiner. Haushalt auf sofort gesucht. 12096.2.1

Ein jüngeres Mädchen des tagsüber für sofort oder 15. Aug. zu Kindern gesucht. 12096.2.1

Gesucht Kinderfrau oder verlässiges Mädchen zu einem kleinen Kinde. Gehalt 25 M. Gute Verpflegung. 6667a

Jüngeres Mädchen für kleiner. Haushalt auf sofort gesucht. 12096.2.1

Ein jüngeres Mädchen des tagsüber für sofort oder 15. Aug. zu Kindern gesucht. 12096.2.1

Für sofort oder 15. Aug. wird zu einzelner Dame ein solib. Mädchen, das etwas kochen kann für leichte Hausarbeit gesucht. B28786

Monatsfrau für 3 Tage in der Woche gesucht. B28779.2.1

Stellen suchen Kaufmann, 34 J., tüchtig auf La. Jeugn. Stellung als Buchhalter, ev. Expedient in größerem Geschäft. Offerten unter B28798 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbet.

Gärtner-Stelle-Gesuch. Ein 25jähriger Gärtner sucht bei einer Herrschaft, bei einem Fabrikanten oder auch Hotelbesitzer dauernde Stellung als selbständig arbeitender Gärtner; in einer größeren Gärtnerei ließe er sich auch als Obergärtner engagieren. Zeugnisse stehen zu Diensten.

Gärtner. (Badener), katholisch, 31 Jahr, gedienter Soldat, solide, durchaus selbstständig, bewandert, in Topfpflanzen, Frühbeetreiberei, Obst-, Gemüse- u. Parthiepflege, Dekoration, Bindeerei erfahren, übernimmt auch Jagd, sucht, gefügigt auf gute Referenzen, auf Gut oder Villa dauernde oder Lebensstellung, bis 1. Okt. oder später. 2.1

Maschinenmeister, junger, tüchtiger, vollständig vertraut mit der Ueberwachung von Dampf-, Wasserpumpen, elektr. Licht- und Eismaschinen-Anlagen sucht per 1. Oktober passende Stelle. 3.1

Gebienter Kavallerist (verb.), 28 Jahre alt, sucht Stellung als Herrschaftskoch oder Weibliche in best. Hause, hier od. auswärts. Zeugnisse stehen zu Diensten. Offerten unter Nr. B28789 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Ein jüngerer Bürche sucht Stellung als Tischhelfer. Off. Offerten vorläufig R. U. Nr. 200, Eugen a. S. 6679a

Gesucht eine Lehrstelle in Buchbinderei und Schreibwarengeschäft. Offerten unter Nr. 6665a an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Fräulein, welches Kenntnisse in Buchführung, Maschinenschreiben u. Stenographie besitzt, sucht per 1. Sept. Anstellung. Offerten unter Nr. B28787 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Allererste Kraft für Damenkonfektion sucht sich zum 1. Okt. zu verändern. Offerten unter B28752 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Geb. Frä. v. angesehener, Neuper., 26 J., ohne Brandkenntnis, jedoch mit familer Aufzucht, wünscht Stelle in f. Geschäft, Galanteriewaren u. Off. u. B28795 a. d. Exped. d. Bad. Presse“.

Tücht. Mädchen sucht Anstellung auf 6-8 Wochen. Offerten unter Nr. B28775 an die Expedition der „Badischen Presse“.

Ein Mädchen, sucht bei kleinerem, besserem, Familie Stellung, wobei es auch etwas kochen lernt. Dasselbe versteht alle Hausarbeit. Offerten unter Nr. B28768 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Zu vermieten. in Bruchsal, in sehr guter Lage, helles, geräumiges Ladenlokal, als Filiale sehr geeignet, passend für jedes Geschäft (auch für alkoholfreie Getränke, wozu Einrichtung vorhanden). Das Lokal ist neu hergerichtet u. kann mit oder ohne Wohnung an solib. Bewerber abgegeben werden. 6680a.3.1

Fräulein, welches sich kurze Zeit zurück zu ziehen wünscht, sucht möbl. Zimmer mit gewissenhafter Pflege. Off. u. B28781 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbet.

Zu vermieten. in Bruchsal, in sehr guter Lage, helles, geräumiges Ladenlokal, als Filiale sehr geeignet, passend für jedes Geschäft (auch für alkoholfreie Getränke, wozu Einrichtung vorhanden). Das Lokal ist neu hergerichtet u. kann mit oder ohne Wohnung an solib. Bewerber abgegeben werden. 6680a.3.1

Fräulein, welches sich kurze Zeit zurück zu ziehen wünscht, sucht möbl. Zimmer mit gewissenhafter Pflege. Off. u. B28781 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbet.

Zu vermieten. in Bruchsal, in sehr guter Lage, helles, geräumiges Ladenlokal, als Filiale sehr geeignet, passend für jedes Geschäft (auch für alkoholfreie Getränke, wozu Einrichtung vorhanden). Das Lokal ist neu hergerichtet u. kann mit oder ohne Wohnung an solib. Bewerber abgegeben werden. 6680a.3.1

Fräulein, welches sich kurze Zeit zurück zu ziehen wünscht, sucht möbl. Zimmer mit gewissenhafter Pflege. Off. u. B28781 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbet.

Zu vermieten. in Bruchsal, in sehr guter Lage, helles, geräumiges Ladenlokal, als Filiale sehr geeignet, passend für jedes Geschäft (auch für alkoholfreie Getränke, wozu Einrichtung vorhanden). Das Lokal ist neu hergerichtet u. kann mit oder ohne Wohnung an solib. Bewerber abgegeben werden. 6680a.3.1

Fräulein, welches sich kurze Zeit zurück zu ziehen wünscht, sucht möbl. Zimmer mit gewissenhafter Pflege. Off. u. B28781 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbet.

Zu vermieten. in Bruchsal, in sehr guter Lage, helles, geräumiges Ladenlokal, als Filiale sehr geeignet, passend für jedes Geschäft (auch für alkoholfreie Getränke, wozu Einrichtung vorhanden). Das Lokal ist neu hergerichtet u. kann mit oder ohne Wohnung an solib. Bewerber abgegeben werden. 6680a.3.1

Fräulein, welches sich kurze Zeit zurück zu ziehen wünscht, sucht möbl. Zimmer mit gewissenhafter Pflege. Off. u. B28781 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbet.

Zu vermieten. in Bruchsal, in sehr guter Lage, helles, geräumiges Ladenlokal, als Filiale sehr geeignet, passend für jedes Geschäft (auch für alkoholfreie Getränke, wozu Einrichtung vorhanden). Das Lokal ist neu hergerichtet u. kann mit oder ohne Wohnung an solib. Bewerber abgegeben werden. 6680a.3.1

Fräulein, welches sich kurze Zeit zurück zu ziehen wünscht, sucht möbl. Zimmer mit gewissenhafter Pflege. Off. u. B28781 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbet.

Zu vermieten. in Bruchsal, in sehr guter Lage, helles, geräumiges Ladenlokal, als Filiale sehr geeignet, passend für jedes Geschäft (auch für alkoholfreie Getränke, wozu Einrichtung vorhanden). Das Lokal ist neu hergerichtet u. kann mit oder ohne Wohnung an solib. Bewerber abgegeben werden. 6680a.3.1

Durlacher-Allee 45 2. Stod. 4 schöne, große Zimmer mit Balkon und sämtlichen Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres Laden. B58784.6.1

3 Zimmer schöne, mit Balkon und Veranda, Keller, Bad, 4. Stod. herrschaftl. Haus 1. Oktbr. zu vermieten. Näheres Kriegstraße 151, part. B28793

5-7 Zimmer-Wohnungen Schumannstraße 3 u. 6 hübsch gelegen, reichlich Zubehör, 3 Minuten von der Tramwayhaltestelle Philippstraße, preiswürdig zu vermieten. Mietzahlung ab 1. Okt. bis dahin umsonst benutzbar. Näh. in den Häusern selbst.

Zu vermieten auf 1. Oktbr. sehr schöne 3 Zimmerwohnung m. Bad und Mansarde, neuzeitlich eingerichtet. B28753.2.1

Mieinführendes Fräulein sucht alleinlebende Dame oder älteres Ehepaar zum Mitbewohnen in ihr Haus aufzunehmen und übernimmt gerne die Verpflegung in franten Tagen. Offerten unter Nr. 6672a an die Expedition der „Bad. Presse“ erbet.

1 Zimmer und Küche wegen Abreise zu vermieten. B28773

Durlacherstraße 19 sind 1 u. 2 Zimmerwohnungen sogleich oder später zu vermieten. Zu erfragen Wilh. Ziegler, 8. Stod. B28807

Kaiserstr. 9 ist eine II. Wohnung, ein Zimmer mit Küche, neu hergerichtet, zu vermieten. Näheres im Laden daselbst. B28764

Rantstraße 18 ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Balkon und Küche und eine von 1 Zimmer und Küche per 1. Oktober zu vermieten. Näheres bei Frau Klefer, partiere. B28762.2.1

Näpferstr. 92a schöne Drei-Zimmerwohnung m. schöner groß. Küche und sonstigen Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. B28803

Steinstr. 6, 3. St., ist eine hübsche Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Mansarde, Küche, Keller und sonstigen Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfrag. Steinstr. 6 im Laden. B28786

Eternbergstr. 11 schöne 2 Zimmer-Wohnung, 3. Stod.; Rantstr. 8, Hinterhaus, 2 Zimmer-Wohnung auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres Rantstr. 8, 2. St. B28760.4.1

Wilhelmstraße 67 ist der 1. Stod. 4 Zimmer und allen Zubehör, auf 1. Oktober billig zu vermieten. Näheres daselbst. B28801.4.1

Jähringerstraße 49 ist eine II. Wohnung von 2 Zimmern, auf die Straße, u. Küche nebst Zubehör auf 1. Sept. zu vermieten. B28783

Beiertheim. Eine Wohnung v. 4 Zimmern mit Balkon u. eine 3 Zimmerwohnung im 2. Stod auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres Gebhardstr. 62, part. B28770

Ein möbliertes Zimmer in schöner Aussicht gegen die Kriegstraße sofort zu vermieten. B28811

Sophienstr. 13, Stb., III. Bahnhofsstraße 36, 2. St., ist ein kleines, möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. B28816

Kaiserstraße 179, 3. St., ist ein gut möbliertes Zimmer mit guter Pension auf 15. Aug. od. 1. Sept. zu vermieten. B28757

Rapellenstraße 10, III, ist ein gut möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. B28806.2.1

Karlstr. 76, Stb., 1. St., ist ein möbliertes, freundl. Zimmer sofort oder später um 15 M. mit Kaffee v. Monat zu vermieten. B28817

Karlstraße 98, Ede Vorholstr., 3 Treppen hoch, ist ein gut möbliertes Zimmer bei kl. Familie (Witwer u. Tochter) auf 15. August billig zu vermieten; event. kann auch Mitwochs-tisch gegeben werden. B28809

Schüßlerstr. 57, 2. Stod., ist ein einfach möbliertes Zimmer zu vermieten. B28766.2.1

Werderstraße 29, 1. St., ist ein unmbil. großes, feiner. Zimmer mit besond. Eingang sofort od. spät. zu vermieten. B28804

Karlstraße-Beiertheim. Maria-Alexandrastraße 19, part., ist ein unmbilertes Zimmer auf sofort bill. zu vermieten. B28774.2.1

Miet-Gesuche Fräulein, welches sich kurze Zeit zurück zu ziehen wünscht, sucht möbl. Zimmer mit gewissenhafter Pflege. Off. u. B28781 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbet.

Miet-Gesuche Fräulein, welches sich kurze Zeit zurück zu ziehen wünscht, sucht möbl. Zimmer mit gewissenhafter Pflege. Off. u. B28781 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbet.

Miet-Gesuche Fräulein, welches sich kurze Zeit zurück zu ziehen wünscht, sucht möbl. Zimmer mit gewissenhafter Pflege. Off. u. B28781 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbet.

20%

gewähren von heute an auf sämtliche

Wasch-Artikel inkl. Lüster-Sachen.

Spiegel & Wels

Spezialhaus eleganter Herren- und Knaben-Bekleidung.

Von der Reise zurück Dr. med. Wasmer Spezialarzt für Lungenkranke

Verreist bis Ende August Nervenarzt Dr. Fellpach.

Herz-, Nerven- u. innerlich Leidende (Fettsüchtige, Diabetiker, Gichtische), Stoffwechselkranke, Anämische, Rheumatiker, Rekonvaleszenten etc. finden Aufnahme in der Kuranstalt Schloss Marbach am Bodensee

Schule für Damenschneiderei von Emilie Goos, Karlsruhe, Bernhardstraße 8 III.

Trauerhüte größte Auswahl bei L. Ph. Wilhelm Karlsruhe Kaiserstrasse 205.

3 bis 5 Mark täglicher Verdienst! Gesucht sofort an allen Orten arbeitssame Personen zur Uebernahme einer Strumpf- u. Trikotagenstrickerel.

Hôtel-Verkauf. In Freiburg i. Br. ist ein gut frequentiertes Hotel (neu eingerichtet), mit Restaurant in günstiger Lage an tüchtige, jüngere solbente Leute unter vorteilhaften Bedingungen zu verkaufen.

Massage und elektrische Vibrationsmassage wird durch ärztlich geschultes Personal in und ausserhalb des Friedrichsbades ausgeführt.

Bilz Dresden-Badeheil-Schloss Löwenstr. Herr. milde Lage, Sächs. Nizza Prospekte frei.

Aufgepasst! Wer noch gut erhalt. Herren- u. Damenkleider, Stiefel, Betten, Möbel u. sonst versch. zu verk. hat, der sende seine Adresse nur an B2440, 12,6 K. Maier, Marktgrafenstr. 20.

Specialbureau für Moderne Fabrikanlagen Th. Preckel & F. Böhm Architekten Pforzheim (Baden) Telefon 388, Amt Pforzheim

ich schnell glückliche Braut? od. Bräutigam? Diese für jede ledige Person wichtige Frage beantwortet in ausführlicher Weise die illustrierte Broschüre von Werner Vogt.

Steinplatten, circa 75 qm, 10 cm dick und ein Steintrög, 3,30 m lang, sind billig abzugeben.

Patentanwalt C. Kleyer, Ingenieur, Karlsruhe i. B. Telefon 1303.

Spezialität Gänse 1907er, vollkommen schlachtreif, garantiert lebende Anfunft, franco überall per Nachnahme: 6 Stück M. 20.-, 10 Stück M. 32.-, 14 Stück große schlachtreife Gänse M. 20.-, Springlebende Niesentrebse 60 St. M. 6.50, Rühnischbutter, naturrein, 10 Pfund-Stücke M. 7.-, alles franco.

Mellin's Nahrung für Kinder, Kranke, Genesende. In mit Wasser verdünnter Kuhmilch bester Ersatz für Muttermilch. Unübertroffen bei Verdauungsstörungen, glänzend bewährt beim Entwöhnen.

Gebrauchen Sie Möbel? Ganze Auskäufern, sowie einzelne Möbel liefert ein großes Möbelgeschäft ohne Aufschlag des realen Preises auf monatliche Ratenzahlung unter strengster Verschwiegenheit. Kein Abzahlungsgehalt! nur als Entgegenkommen dem tit. Publikum gegenüber!

Württembergischer Kavalleristen-Verein Karlsruhe (Baden). Mittwoch den 7. ds. Mts., abends 7/9 Uhr, Monatsversammlung im Vereinslokal Gambriunshalle.

Wer Gelder braucht auf Hypotheten wende sich an August Schmitt, Hypothetengeschäft Karlsruhe, Lessingstraße 3a, Telefon 2117.

5-8000 Mk. und 14000 Mk. sind auf I. Hypothete (bis 50% der Schätzung) aufs Land zu 4 1/2% zu vergeben.

Hypothekentapitalien! Anträge werden unter günstigen Bedingungen entgegengenommen. - Auskauf kostenfrei! Vertreter gesucht. Schweizerische Immobilien-Verkehrsbank Commanditgesellschaft, Basel.

Geld-Darlehen auf Schuldschein, Police, Möbel, Wechsel etc. coulant zu haben. 10,3 A. Haller, Strahburg i. Elz, 6492a Brogicplatz 10, Mühlort.

Geld-Darlehen an Personen jeden Standes gibt Selbstgeber zu 6% unter coulantesten Bedingungen. Kdyp. erb. C. Kohrs, Lüneburg. 6502a, 8,5

Darlehen unter günst. Bedingungen. Ratenrückzahlung gestattet. Auskünfte kostenfrei! K. Jorke, Leipzig 3, Siboniensstraße 37. 2255a, 26, 22

Fabrik mit Wohnhaus u. großen Garten in Ettlingen auf 1. Okt. zu verpachten od. zu verkaufen. Näheres Karlsruhe, Belfortstraße 7, 2. Etod.

Holzdreherei 15,5 mit elektr. Betrieb. Das Geschäft befindet sich in nächster Umgebung bedeutender Industriestadt Badens und bietet einem tüchtigen Drechsler sichere Existenz. Haus kann mit-erworben werden.

Ein gut rentierendes Haus ist wegen Erbauungsänderung unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Offerten unter Nr. B27669 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 8,3

Haasenstein & Vogler A.G. Karlsruhe, Kaiserstr. 136, i. Altest. Annoncen-Expedition Haus zu kaufen gesucht. Weinhandlung, der Frankheits-halter sein Geschäft ausgegeben, sucht in guter Lage in Karlsruhe Neuenhaus zu kaufen.

Weinhandlung. Großes, solid gebauetes Anwesen mit prachtv. Keller und bedeutendem Inventar (65.000 Liter Transportsch, 120.000 Liter Lagerfah), alles in tadellos. Zustand, wurde von Baupolizist erworben. Dasselbe wird zu außerordentlich billigen Preis dem Verkauf ausgelegt.

Israelitische Heirat. Für ein gebildetes Mädchen, Mitte 20er, hübsche Erscheinung, häuslich u. geschäftlich gut erzogen, wird passende Partie gesucht. Vorläufige Mitgift 20.000 Mk. Offerten unter P. 2690 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe-11861, 2,2